

# FlexING Veranstaltungskatalog

## Inhalt

<b>BASALE KOMPETENZEN</b> .....	2
Modul Selbstmanagement .....	2
Modul Universitätskultur .....	9
<b>SOZIAL-HABITUELLE KOMPETENZEN</b> .....	12
Modul Kommunikation- und Teamkompetenzen .....	12
Modul Präsentationskompetenzen .....	20
Modul Selbstmotivation und -organisation .....	25
<b>FACHLICHE KOMPETENZEN</b> .....	35
Modul Fachbegleitend .....	35
Modul Wissenschaftliches Arbeiten in den Ingenieurwissenschaften .....	49
<b>VERANTWORTUNGS- UND MANAGEMENTKOMPETENZEN</b> .....	53
Modul Interdisziplinäre Kompetenzen .....	53
Modul Praktika .....	55
Modul Unternehmenskompetenzen .....	57

# BASALE KOMPETENZEN

## Modul Selbstmanagement

<b>Titel: Aufgaben in den Griff bekommen: Effizientes Selbstmanagement für Studium und Beruf</b>
<b>Zeit:</b> 27.11.2017_18:00- 20:00, 01.12.2017_10:00-17:00, 02.12.2017_10:00-17:00, 08.01.2018_18:00-20:00
<b>Raum:</b> alle Veranstaltungen im Raum V15S - V13 S03 C29
<b>Prüfungsleistung:</b> Erstellung eines Selbstberichts zur Planung und Umsetzung systematischen Zeit- und Selbstmanagements (4-seitiges Essay)
<b>Beschreibung:</b> Gestiegene Anforderungen im Studium und Beruf fordern heute ein höheres Maß an Flexibilität, Eigenverantwortung und selbstständiger Organisation. Gerade im Studium müssen viele Dinge gleichzeitig erledigt und im Blick zu behalten werden. In diesem Seminar werden erprobte Techniken vermittelt, um tägliche Anforderungen effizienter und gelassener zu bewältigen. Als Grundlage dient dabei das Selbstmanagementsystem „Getting Things Done“, das auf die Anforderungen an Kommunikations- und Informationsverarbeitung im Web 2.0 angepasst wurde. Die TeilnehmerInnen lernen, anstehende Aufgaben und Projekten zu erfassen, sie mit einem flexiblen System zu organisieren und erfolgreich zu erledigen. Ein weiterer Inhalt ist die Entwicklung realistischer Wochenpläne und Ziele, um produktiver an den wirklich wichtigen Aufgaben zu arbeiten. Mit der Zerlegung komplexer Projekte in Einzelschritte und dem Einplanen von Belohnungen gelingt es so, auch unangenehme Aufgaben zu erledigen und Aufschiebeverhalten (Prokrastination) zu vermeiden. Selbst- und Zeitmanagement bedeutet heute auch einen professionellen Umgang mit digitaler Kommunikation und Technik: Dazu lernen die TeilnehmerInnen sich digital besser zu organisieren und generell effizienter mit digitaler Kommunikation umzugehen. In einem Nachbesprechungstermin werden wir auf Schwierigkeiten eingehen.
<b>Lernziele:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Aufgaben erfassen und in umsetzbare Schritte zerlegen</li><li>• Ziele und Prioritäten setzen</li><li>• Erstellen einer realistischen Tages- und Wochenplanung</li><li>• Erlernen von Techniken gegen Prokrastination</li><li>• Management digitaler Kommunikation</li></ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konkrete Umsetzungsplanung</li> </ul>
<b>Veranstaltungsform:</b> Blockveranstaltungen
<b>Turnus:</b> Unregelmäßig
<b>Dozent:</b> Lindner, Michael
<b>Kompetenzbereich:</b> Basal
<b>Modul:</b> Selbstmanagement
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 2
<b>Literaturhinweise:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allen, David (2001): Getting Things Done. The Art of Stress-Free Productivity, Penguin.</li> <li>• Covey, Stephen (2004): The 7 habits of Highly Effective People: Powerful Lessons in Personal Change, Free Press.</li> <li>• Hurst, Mark (2007): Bit Literacy. Productivity in the Age of Information and E-Mail Overload, Good Experience Press.</li> <li>• Seiwert, Lothar (2006): Noch mehr Zeit für das Wesentliche. Zeitmanagement neu entdecken, Ariston.</li> </ul>

<b>Titel: Einklang von Studium, Beruf und Alltag</b>
<b>Zeit:</b> 01.12.2017_09:00-16:00, 08.12.2017_09:00-16:00, 14.12.2017_09:00-16:00, 15.12.2017_09:00-16:00
<b>Raum:</b> am 08.12.2017 in Raum R12T - R12 T04 F14, die restlichen Veranstaltungen in Raum V15S - V13 S00 D50
<b>Prüfungsleistung:</b> Erstellung eines individuellen Selbstlernkonzepts oder Impulsreferat und schriftliche Ausarbeitung

<p><b>Beschreibung:</b> Die Arbeitswelt hat sich in den vergangenen Jahren enorm verändert. Die Verbindung zwischen Beruf und Freizeit verläuft zunehmend fließend. Dies führt entsprechend zu neuen Anforderungen und Begleiterscheinungen für die individuelle Arbeits- und Lebensplanung. Begriffe wie „Burn Out“ und „Work-Life-Flow“ verfolgen uns im Alltag und werden zudem über die Medienvielfalt unterschiedlich transportiert.</p> <p>Diese Lehrveranstaltung bietet Selbstlernkonzepte an, um Leben, Studium und Arbeit ganzheitlich in Einklang bringen zu können: Im Zentrum dieser Veranstaltung stehen „moderne Tugenden“ der Lebens- und Arbeitswelt des 21. Jahrhunderts wie Selbstbestimmung, Respekt, Transparenz und Nachhaltigkeit.</p>
<p><b>Lernziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sensibilisierung für persönliche/moralische Werte und Erarbeitung von Strategien zur lebensführenden Integration</li> <li>• Erkennen, benennen und behandeln: Positive und negative Stressoren</li> <li>• Identifikation und Entwicklung geeigneter Karriereplanungsstrategien im Spannungsfeld individueller Ziele und beruflicher Anforderungen</li> <li>• Verantwortliches Handeln als Mensch in Gesellschaft und in Unternehmen</li> </ul>
<p><b>Veranstaltungsform:</b> Blockseminar</p>
<p><b>Turnus:</b> Jedes Semester</p>
<p><b>Dozent:</b> Maslock, Axel</p>
<p><b>Kompetenzbereich:</b> Basal</p>
<p><b>Modul:</b> Selbstmanagement</p>
<p><b>Anbieter:</b> IOS</p>
<p><b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3</p>
<p><b>Literaturhinweise:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Watzlawick, Paul: Anleitung zum Unglücklichsein. München: Piper 1986;</li> </ul>

- Covey, Stephen R. u.a.: Der Weg zum Wesentlichen. Frankfurt/New York: Campus 2003
- Klein, Stefan: Die Glücksformel. Hamburg: Rowohlt 2002;
- Sprenger, Reinhard K.: Das Prinzip Selbstverantwortung. Frankfurt/New York: Campus 1997

**Titel: Erfolgreich zum Bachelor**

**Zeit:** 17.10.2017 bis 30.01.2018\_10:00-13:00

**Raum:** Weststadttürme - WST-A.02.04

**Prüfungsleistung:** Bearbeitung der E-Learning-Module und Klausur

**Beschreibung:** Sie haben Ihre ersten Semester erfolgreich absolviert und eine grundlegende Orientierung in Ihrem Fach erworben. Dabei haben Sie gemerkt, dass das Arbeiten und Lernen im Lernfeld Hochschule besondere Strategien und Techniken erfordert. Diese Fähigkeiten können Sie in dieser studienpraxisorientierten Veranstaltung kennenlernen und trainieren. Neben einem Überblick über grundlegende Studiertechniken wie Literaturrecherche, Präsentationstechniken und Grundlagen zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten stehen bei dieser Veranstaltung besonders ‚Metatechniken‘ wie die individuelle Arbeitsorganisation (Ziel- und Zeitmanagement), verschiedene Lernstrategien und der Umgang mit Stress im Fokus des Lernens.

**Lernziele:** Das Ziel dieser Veranstaltung besteht im Kennenlernen und Einüben von Arbeitsstrategien und -techniken, mit deren Hilfe Arbeitsprozesse im Studium erfolgreich durchgeführt werden können. Im Rahmen eines abschließenden ‚Self-Assessments‘, soll individuell erarbeitet werden, welche Fähigkeiten – durch welche weiteren IOS-Veranstaltungen – noch verbessert werden können.

**Veranstaltungsform:** Seminar

**Turnus:** Jedes Semester

**Dozent:** Echterhoff, Nils

<b>Kompetenzbereich:</b> Basal
<b>Modul:</b> Selbstmanagement
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 4
<b>Literaturhinweise:</b> Informationen hierzu erhalten Sie in der ersten Sitzung.

<b>Titel: Ready Steady Go: Selbstmanagement für die Studieneingangsphase</b>
<b>Zeit:</b> 20.10.2017_10:00-17:00, 21.10.2017_10:00-17:00, 27.10.2017_10:00-17:00, 28.10.2017_10:00-17:00
<b>Raum:</b> alle Veranstaltungen in Raum WST-A.02.04
<b>Prüfungsleistung:</b> Lösung einer praxisnahen Aufgabe zu den bearbeiteten Themen inklusive einer Selbstreflektion
<p><b>Beschreibung:</b>  Das Studium beginnt und Selbstorganisation ist gefragt. Oft startet das Studium mit Neugier und der Freude über die Freiheit, holpert dann aber über die ersten Verwirrungen in die "Bulimie-Lernphase" der ersten Prüfungsperiode.  Doch das Studium ist mehr als nur fachliches Lernen. Es stellt jeden Studierenden vor die Fragen, wie er mit sich selbst umgeht, sich selbst ausrichtet und motiviert und dabei noch Zeit für Freizeitaktivitäten hat. Dort und im Studium trifft man auf unglaublich viele Menschen, KommilitonInnen, mit denen man sich austauschen, aber auch später eventuell Projekte durchführen oder durch die man an Jobangebote kommen kann. Dies sollte man ab dem Studienstart im Auge behalten, denn nie wieder im Leben wird es so einfach sein, Kontakte zu knüpfen und Unterstützung zu finden.</p>
<p><b>Lernziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich selbst durch Motivationslöcher bringen</li> <li>• Aufschieberitis und Dringlichkeitssucht überwinden: kurz – einfach früher anfangen zu lernen und das mit Freude</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Job, Studium und Hobbies miteinander verbinden (Study-Work-Life Balance)</li> <li>• Networking für die spätere Arbeit</li> </ul>
<b>Veranstaltungsform:</b> Workshop
<b>Turnus:</b> Jedes Semester
<b>Dozent:</b> Kettler, Katja
<b>Kompetenzbereich:</b> Basal
<b>Modul:</b> Selbstmanagement
<b>Anbieter:</b> Institut für Optionale Studien (IOS)
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel: Work-Life-Balance: Denn Sie wissen, was Sie tun</b>
<b>Zeit:</b> 12.01.2018_10:00-17:00, 13.01.2018_10:00-17:00, 19.01.2018_10:00-17:00, 20.01.2018_10:00-17:00
<b>Raum:</b> alle Veranstaltungen im Raum V15S - V13 S03 C29
<b>Prüfungsleistung:</b> Erfahrungs- oder Reflexionsbericht (maximal 3 DIN A4-Seiten) zu einem Thema im Kontext der Veranstaltung.

<p><b>Beschreibung:</b> Studierende stehen vor der Herausforderung, neben ihrem Engagement im Studium ausreichend Zeit und Motivation für Praktika, Nebenjobs und Auslandssemester zu finden. Ein gesundes Freizeitverhalten steht ebenfalls auf der Liste der Must's. Einigen Menschen gelingt das scheinbar mühelos, andere erleben starken Stress und fühlen sich überfordert.</p> <p>In der Veranstaltung - ein Mix aus Vorlesung, Selbsterfahrung, Tool-Box und Training - lernen Sie Ihre Selbststeuerungskompetenzen kennen, mit denen Sie gezielt Ihre eigenen Widerstandsressourcen stärken und Druck und Stress angemessen begegnen können. Gewohnte Denk- und Verhaltensweisen werden überprüft und einer flexiblen Nutzung zugänglich gemacht. Kenntnisse unterschiedlicher Strategien ermöglichen es, flexibel zu agieren. Fragen nach persönlichen Interessen, Werten und Lebensglück erleichtern es, Entscheidungen zu treffen.</p>
<p><b>Lernziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Persönliche Werte, Fähigkeiten sowie Hürden erkennen</li> <li>• Eigene Lösungen entwickeln und Ressourcen aktivieren</li> <li>• Individuelle Vorsätze und Perspektiven entwickeln</li> <li>• Handwerkszeug kennen lernen, Strategien ausprobieren und Veränderungen trainieren</li> <li>• Techniken des Mentaltrainings im Alltag anwenden</li> </ul>
<p><b>Veranstaltungsform:</b> Blockveranstaltungen</p>
<p><b>Turnus:</b> Jedes Semester</p>
<p><b>Dozent:</b> Grünschläger, Thomas</p>
<p><b>Kompetenzbereich:</b> Basal</p>
<p><b>Modul:</b> Selbstmanagement</p>
<p><b>Anbieter:</b> Institut für Optionale Studien (IOS)</p>



**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS: 3**

**Literaturhinweise: -**

### *Modul Universitätskultur*

**Titel: Lebenswelt Hochschule – Einführung in das wissenschaftliche Denken**

**Zeit:** 02.02.2018\_12:00-14:00, 26.02.2018\_09:00-15:30, 27.02.2018\_09:00-15:30, 05.03.2018\_09:00-15:30, 06.03.2018\_09:00-15:30

**Raum:** alle Veranstaltungen in Raum LK - LK 051

**Prüfungsleistung:** a) Impulsreferate mit verschriftlichten Handout oder b) 6-8 seitiger Essay

**Beschreibung:**

Der Kurs versucht, Strategien erfolgreichen Studierens und wissenschaftliches Denken in einen Zusammenhang zu bringen. "Lebenswelt Hochschule" steht für die Herausforderungen, mit denen Studierende in einem neuen Lebensabschnitt konfrontiert werden:

- Wie ist sinnvolles Handeln im Wirrwarr des Hochschuldschungels zu erreichen? (Institutionelle Hilfen der Hochschule)
- Zwischen zwei Lebenswelten. Die neuen Rollen der/des Studierenden. (Welche sozialen Ressourcen bietet die Hochschule?)
- Umgang mit Prüfungsstress. (Zeitmanagement, Motivationstraining, Entspannungsmethoden, der Faktor Lebensgenuss)
- Das Studienziel bestimmt den Weg. (Berufsvorbereitende Praktika, Bewerbungsstrategien)
- Teamarbeit im Studium.

Der Kurs führt ein in die Praktiken wissenschaftlichen Arbeitens, methodisches Vorgehen, Formen und Anforderungen wissenschaftlicher Arbeiten, praktische Material-Recherche mit Hilfe der Ressourcen der UB (vor Ort).

Der Zusammenhang wird hergestellt mit der Einführung in wissenschaftlich-methodisches Denken vor dem Hintergrund der abendländischen Geistesgeschichte im Hinblick auf die sich neuzeitlich immer weiter verzweigenden Fächerlandschaften mit ihren unterschiedlichen natur- und geisteswissenschaftlichen Ansätzen, unsere Lebenswelt zu ordnen und zu erklären.

<p><b>Lernziele:</b> Ziel ist es, die eigene Position innerhalb des Wissenschaftsbetriebes Universität zu finden und die Koordination jeweils für sich festzulegen. Anhand ausgewählter Texte bietet dieses Seminar neben Einblicken in Wissenschaftsgeschichtliches und Wissenschaftstheoretisches vor allem eine Differenzierung unterschiedlicher methodischer Ansätze, so dass die Kompetenzerweiterung schließlich darin besteht, zu Fragestellungen im eigenen Studienfachgebiet leichter, selbstbewusster und systematischer Lösungsansätze zu finden.</p>
<p><b>Veranstaltungsform:</b> Blockseminare</p>
<p><b>Turnus:</b> Jedes Semester</p>
<p><b>Dozent:</b> Doktor, Wolfgang</p>
<p><b>Kompetenzbereich:</b> Basal</p>
<p><b>Modul:</b> Universitätskultur</p>
<p><b>Anbieter:</b> Institut für Optionale Studien (IOS)</p>
<p><b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3</p>
<p><b>Literaturhinweise:</b> Literatur findet sich im Semesterapparat LK 220 (Kennwort: Wissenschaft)</p>

<p><b>Titel: Umstellungsprozesse, Fachkulturen, strukturelle Elemente der Studiengestaltung im Ingenieurstudium</b></p>
<p><b>Zeit:</b> wöchentlich Di. 12:00-14:00 im Zeitraum vom 24.10.2017- 30.01.2018</p>
<p><b>Raum:</b> ST 010</p>

<b>Prüfungsleistung:</b> Referat und Kolloquium
<b>Beschreibung:</b> Sich in einem neuen Kontext zurechtzufinden bedeutet, bisherige Vorgehensweisen beim Wissenserwerb zu überdenken. Der Kurs zielt auf die Probleme der Übergangssituation Schule-Hochschule ab und ist für Studierende der Ingenieurwissenschaften ausgelegt. Die Gestaltung individueller Lernprozesse steht im Fokus dieses Kurses, dabei werden emotionale und motivationale Verfasstheit des Lernens berücksichtigt. Für ein erfolgreiches Studium der Ingenieurwissenschaften sind Wahl und Nutzung angemessener Lernstrategien von hoher Relevanz.
<b>Lernziele:</b> In diesem Kurs soll erreicht werden, dass die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>— lernstrategische Kompetenzen erweitern, verfeinern und angemessen umsetzen können</li> <li>— sich mit ihrer persönlichen Haltung im Studium auseinandersetzen und schwierige Situationen meistern können</li> <li>— den fachbezogenen Lernstoff unter angemessener Verwendung kognitiver und metakognitiver Strategien effizient bearbeiten können</li> <li>— Motivations- und Emotionsstrategien kennen, mit denen sie das Lernen positiv beeinflussen können.</li> </ul>
<b>Veranstaltungsform:</b> Seminar und Übung (2 SWS + 1 SWS)
<b>Turnus:</b> Jedes 2. Semester
<b>Dozent:</b> Kärchner-Ober, Renate
<b>Kompetenzbereich:</b> Basal
<b>Modul:</b> Universitätskultur
<b>Anbieter:</b> Flex
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3
<b>Literaturhinweise:</b> Bastian, Jasmin/Groß, Lena (2012) Lerntechniken und Wissensmanagement. UVK/UTB: Konstanz und München. Handouts werden zu Beginn des Semesters verteilt.

# SOZIAL-HABITUELLE KOMPETENZEN

## *Modul Kommunikation- und Teamkompetenzen*

<b>Titel: Diskussion und Moderation</b>
<b>Zeit:</b> wöchentlich Di. 12:00-14:00 im Zeitraum vom 10.10.2017- 30.01.2018
<b>Raum:</b> R09S - R09 S02 B18
<b>Prüfungsleistung:</b> aktive Mitarbeit und mündliche Leistungen im Seminar (Diskussionsteilnahme, Moderation einer Diskussionsrunde); schriftliche Analyse einer Diskussion nach den erarbeiteten Vorgaben
<b>Beschreibung:</b> Diskussionen stellen ein wesentliches Mittel zur Entscheidungsfindung in politischen, wissenschaftlichen, betrieblichen und privaten Kontexten dar. Sie bieten die Möglichkeit, inhaltliche Fragen und Zusammenhänge zu klären, unterschiedliche Perspektiven auszutauschen und Kontroversen mit den sie jeweils tragenden Argumenten zu entfalten. Der Kurs soll zeigen, welche Formen der Beteiligung sich hierbei unterscheiden lassen und wie sich diese Formen besonders gut umsetzen lassen. Eine entscheidende Bedeutung kommt dabei der Moderatorenrolle zu, bei der es gilt, die Gesprächsfäden zu ordnen und den Gesprächsverlauf zu organisieren. Ziel des Kurses ist es, die dabei auftretenden Anforderungen und ihre Fallstricke deutlich zu machen.
<b>Lernziele:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Auseinandersetzung mit Formen der Diskussion</li><li>• Vermittlung unterschiedlicher Argumentationsstrategien</li><li>• Steuerung und Leitung von Diskussionen</li></ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen der Selbstdarstellung, Beziehungsgestaltung</li> </ul>
<b>Veranstaltungsform:</b> Seminar, 2 SWS
<b>Turnus:</b> Das Seminar wird alle drei Semester angeboten.
<b>Dozent:</b> Dr. Sabine Plum
<b>Kompetenzbereich:</b> Sozial-habituell
<b>Modul:</b> Kommunikation- und Teamkompetenzen
<b>Anbieter:</b> Forum Mündliche Kommunikation/IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3
<b>Literaturhinweise:</b> Literatur zum Thema wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

<b>Titel: Einfach Englisch sprechen</b>
<b>Zeit:</b> 15.03.18_09:00-16:00, 16.03.18_09:00-16:00, 22.03.18_09:00-16:00, 23.03.18_09:00-16:00
<b>Raum:</b> BB 130
<b>Prüfungsleistung:</b> Sprechprobe und kurzer Vortrag
<b>Beschreibung:</b> Zwischen dem Beherrschen und Sprechen der englischen Sprache liegt ein großer Unterschied. Oftmals haben wir Hemmungen in einer fremden Sprache zu sprechen, auch wenn wir die Fähigkeit dazu besitzen. Ein zu hoher Anspruch alles perfekt zu oder

<p>die Angst Fehler zu machen, resultieren dann häufig darin, dass man lieber still bleibt, als sich in der englischen Sprache zu unterhalten. Der Kurs möchte den Teilnehmern helfen die Barriere zu durchbrechen und Selbstvertrauen beim Englischsprechen verleihen. Zur sinnvollen Nutzung des Kurses sollten die eigenen Sprachkenntnisse zumindest auf der Niveaustufe B1 sein.</p>
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden sollen die Angst verleihen mit anderen auf Englisch zu kommunizieren.</p>
<p><b>Veranstaltungsform:</b> Blockseminar</p>
<p><b>Turnus:</b> Jedes Semester</p>
<p><b>Dozent:</b> Gebhardt, Torben R.</p>
<p><b>Kompetenzbereich:</b> Sozial-Habituell</p>
<p><b>Modul:</b> Kommunikations- und Teamkompetenzen</p>
<p><b>Anbieter:</b> Flex</p>
<p><b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3</p>
<p><b>Literaturhinweise:</b> Clare, Antonia und JJ Wilson, <i>Speak Out Intermediate Students' Book</i>, 2<sup>nd</sup> edition, Harlow 2015. ISBN 978-1-292-11594-8</p>

<p><b>Titel: Kommunikationstraining: Kommunikation an der Hochschule</b></p>
<p><b>Zeit:</b> wöchentlich Do. 12:00-14:00 im Zeitraum vom 12.10.2017-01.02.2018</p>
<p><b>Raum:</b> R09S - R09 S02 B18</p>
<p><b>Prüfungsleistung:</b> aktive Mitarbeit und mündlicher Vortrag im Seminar; Video Analyse des eigenen Vortrags und mündliche Abschlussprüfung</p>

<p><b>Beschreibung:</b>  Mündliche Kommunikation hat einen großen Stellenwert im Studium. In Referaten präsentieren Studierende einem Kurs ihr erarbeitetes Wissen und in mündlichen Prüfungen müssen Sie ihren Dozentinnen und Dozenten ihr Können unter Beweis stellen. Diese Liste der hochschulischen Redeanlässe lässt sich problemlos fortführen, denn an deutschen Hochschulen wird sehr viel gesprochen, teilweise sogar mehr als geschrieben.  In dem Kurs beschäftigen wir uns mit den verschiedenen Gelmasprächssituationen im Studium: Mündliche Prüfungen, Referate, mündliche Mitarbeit im Seminar und Sprechstundengespräche.</p>
<p><b>Lernziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung von Kenntnissen über die Prozesse im Bereich der Hochschulkommunikation</li> <li>• Arbeit an den eigenen kommunikativen Fähigkeiten</li> <li>• Souveräner Umgang mit schwierigen Situationen</li> <li>• Hinweis auf Unterschiede in der Kommunikation: Schule und Hochschule</li> </ul>
<p><b>Veranstaltungsform:</b> Seminar; 2 SWS während der gesamten Vorlesungszeit</p>
<p><b>Turnus:</b> Das Seminar wird alle drei Semester angeboten.</p>
<p><b>Dozent:</b> Grzella, Markus</p>
<p><b>Kompetenzbereich:</b> Sozial-habituell</p>
<p><b>Modul:</b> Kommunikation- und Teamkompetenzen</p>
<p><b>Anbieter:</b> Forum Mündliche Kommunikation/ IOS</p>
<p><b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3</p>
<p><b>Literaturhinweise:</b> Literatur zum Thema wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.</p>

**Titel: Sei einzigartig- Der Weg zum selbstbewussten Auftreten im Beruf**

<b>Zeit:</b> 27.10.2017_18:00-20:00, 17.11.2017_10:00-17:00, 18.11.2017_10:00-17:00, 24.11.2017_10:00-17:00, 25.11.2017_10:00-17:00
<b>Raum:</b> alle Veranstaltungen im Raum WST-A.02.04
<b>Prüfungsleistung:</b> Referat mit Ausarbeitung oder Hausarbeit
<p><b>Beschreibung:</b> Studenten sagt man ein hohes Maß an Individualität und Kreativität nach. Doch schaut man sich die ehemals bunte Studentenschaft später im Berufsleben an, scheint im Laufe der Jahre eine zunehmende Anpassung und Verarmung dieser Qualitätsmerkmale stattzufinden, um vermeintlich beruflich erfolgreich sein zu können. Wo liegt das Problem?</p> <p>Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studenten, die Ihre Unterschiede dem beruflichen Erfolg nicht opfern, sondern Ihre Verschiedenartigkeit bewusst als Stärke einsetzen möchten. Dabei ist das Seminar praktisch ausgerichtet: In Einzel- und Gruppenarbeiten unterstützt durch Audio- und Videoaufnahmen werden Sie viel über sich und Ihre Wirkung auf andere erfahren. Zu den zentralen Inhalten zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterscheidung von Fremd- und Selbstwahrnehmung</li> <li>• Identifikation von Erwartungsmustern (z.B. durch das Geschlecht, das Alter oder die Nationalität)</li> <li>• Stereotype und Glaubenssätze erkennen und bearbeiten</li> <li>• Strategien und Methoden zur Stärkung der persönlichen Ressourcen</li> <li>• Bewusste Beobachtung verbaler und nonverbaler Kommunikationsmuster</li> <li>• Stimme und Rhetorik gezielt einsetzen</li> </ul>
<b>Lernziele:</b> Stärkung der individuellen Ressourcen für ein selbstbewusstes Auftreten im Berufsleben
<b>Veranstaltungsform:</b> Blockveranstaltungen
<b>Turnus:</b> Jedes Semester
<b>Dozent:</b> Thieme, Erika



<b>Kompetenzbereich:</b> Sozial-Habituell
<b>Modul:</b> Kommunikation- und Teamkompetenzen
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> Sprachkurse
<b>Zeit:</b> unterschiedlich
<b>Raum:</b> unterschiedlich
<b>Prüfungsleistung:</b> Unterschiedlich
<p><b>Beschreibung:</b> Die Fähigkeit mehrere Sprachen zu sprechen, bedeutet in der heutigen, stark internationalen, Arbeitswelt einen großen Vorteil. In den Kursen sollen Studierende neue Sprachen lernen, sowie bereits vorhandene Sprachfähigkeiten ausbauen. Hier ist besonders an Sprachen gedacht, die der Studierende noch nicht von Hause aus spricht, sich aber dafür interessiert, z.B. Arabisch, Mandarin, Suaheli, Russisch, Farsi, etc.</p> <p>Generell sind alle Angebote des IOS Sprachkurse Bereich im FlexING anrechenbar. Für die Veranstaltungen und Anmeldung besuchen Sie bitte folgende Website:</p> <p><a href="https://www.uni-due.de/ios/sprachkurse_e1_veranstaltungen_anmeldung.php">https://www.uni-due.de/ios/sprachkurse_e1_veranstaltungen_anmeldung.php</a></p>
<b>Lernziele:</b> Je nach Level der Veranstaltung, einführende oder fortgeschrittene Kompetenzen in der gewählten Sprache.
<b>Veranstaltungsform:</b> Unterschiedlich

<b>Turnus:</b> Jedes Semester
<b>Dozent:</b> Unterschiedlich
<b>Kompetenzbereich:</b> Sozial-Habituell
<b>Modul:</b> Kommunikation- und Teamkompetenzen
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> Unterschiedlich
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel: Starting Strong! Bewerbungstraining für den erfolgreichen Berufseinstieg</b>
<b>Zeit:</b> 24.11.2017_10:00-17:00, 25.11.2017_10:00-17:00, 08.12.2017_10:00-17:00, 09.12.2017_10:00-17:00, 11.12.2017_10:00-17:00,
<b>Raum:</b> Die Veranstaltungen am 08.12.2017 und 09.12.2017 finden in Raum T03R - T03 R04 C07 statt. Die restlichen Veranstaltungen finden in Raum R09S - R09 S02 B03 statt.
<b>Prüfungsleistung:</b> Regelmäßige Teilnahme; Erarbeiten einer vollständigen Bewerbungsmappe; Teilnahme an einem simulierten Vorstellungsgespräch; schriftliche Reflexion des eigenen Lernfortschrittes (3 Seiten Hausarbeit)
<b>Beschreibung:</b> Spätestens zum Ende des Studiums steht der Entscheidungsprozess für den richtigen Berufseinstieg im Interesse von Studierenden. Es gilt, persönliche und berufliche Ziele, Wünsche und Träume mit den Anforderungen des Arbeitsmarktes in Einklang zu bringen und die eigenen Chancen zu optimieren. Das Seminar bietet für diesen Prozess praktische und gezielte Unterstützung. Es vermittelt Wege und Methoden für Zielentwicklung und -planung, Arbeitsmarktstrategien, Techniken des Selbstmarketings sowie aktuelles Wissen über die Erarbeitung von optimalen Präsentations- und Bewerbungsunterlagen.

Das Seminar verbindet theoretischen Input mit praktischen Übungssequenzen. In unterschiedlichen Übungen entwickeln Sie klare berufliche Zielvorstellungen und ein authentisches Stärken- und Kompetenzprofil. Sie erarbeiten überzeugende Bewerbungsunterlagen sowie eine wirkungsvolle Selbstpräsentation. Zu jeder Übung erhalten Sie ausführliches Feedback. So besitzen Sie am Ende des Seminars das Rüstzeug, sich selbst und ihr Können selbstbewusst und authentisch zu präsentieren.

**Lernziele:**

- Konkretisieren persönlicher und beruflicher Ziele
- Entwickeln eines individuellen Kompetenzprofils
- Erarbeiten Erfolg versprechender Bewerbungsunterlagen
- Erlernen von Strategien für den Berufseinstieg und -weg
- Erlangen von Selbstsicherheit bei der Präsentation des eigenen Könnens

**Veranstaltungsform:**

Blockveranstaltungen

**Turnus:**

Jedes Semester

**Dozent:**

Mies, Beate

**Kompetenzbereich:** Sozial-Habituell

**Modul:** Kommunikation- und Teamkompetenzen

**Anbieter:** IOS

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:** 3

**Literaturhinweise:** -

## Modul Präsentationskompetenzen

<b>Titel: Erfolgreich präsentieren mit Stimme und Körpersprache</b>
<b>Zeit:</b> 16.03.2018_09:00-17:30, 19.03.2018_09:00-17:30, 20.03.2018_09:00-13:00, 22.03.2018_09:00-13:00, 23.03.2018_09:00-13:00
<b>Raum:</b> Alle Veranstaltungen finden im Raum V15S - V15 S04 C63 statt. Der Zusatzraum ist V15S - V15 S04 C70.
<b>Prüfungsleistung:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Vorbereitung und Vortrag einer Präsentation mit 2-seitigem Handout</li><li>• Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, d.h. Durchführung von Sprech-/Stimmübungen in Zweiergruppen ("Stimmtandems")</li></ul>
<b>Beschreibung:</b> Die Stimme eines Vortragenden kann Sie verzaubern, neugierig machen, erfreuen, überzeugen, nerven oder auch langweilen. Möchten Sie erfahren, wie Sie in freier Rede und in Präsentationen Ihre Stimme gezielt einsetzen können? Wie Sie mit Ihrer Stimme und Körpersprache im Vortrag Akzente setzen und dabei Glaubwürdigkeit, Sicherheit und Kompetenz ausstrahlen? Möchten Sie wissen, wie Sie durch Sprechtechnik "Ähs" und lästige Floskeln loswerden? Möchten Sie Ihre Stimme und Ihren stimmlichen Ausdruck weiterentwickeln sowie durch Blickkontakt und Gestik/Mimik/Körpersprache Ihre Zuhörer überzeugen? Möchten Sie das Gelernte in alltagsnahen Präsentationsübungen sowie in Übungen zur "Freien Rede" umsetzen und dazu intensives Feedback erhalten? Dann sind Sie in diesem Seminar richtig! In vielen praktischen Übungen entwickeln Sie Ihre individuelle Stimme und Körpersprache weiter. Der Akzent des Seminars liegt eindeutig auf der Praxis!
<b>Lernziele:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sie analysieren den Einfluss von Stimme und Körpersprache auf die Wirkung eines Redners, besonders hinsichtlich seiner Kompetenz, Verständlichkeit, Glaubwürdigkeit und Sicherheit.</li><li>• Sie erproben Übungen zur "richtigen" Atmung, Körperhaltung und Körperspannung als Schlüssel zu wirksamer Stimm- und Sprechtechnik.</li><li>• Sie erlernen ein Stimmbildungsprogramm für den Alltag und erforschen Ihre "ideale Sprechstimmlage" (Indifferenzlage), in der Sie mühelos und überzeugend über längere Zeit sprechen können.</li><li>• Sie lernen, den Eindruck von Verständlichkeit, Sicherheit und Kompetenz durch sprecherische Mittel wie Sprechmelodie und Pausensetzung hervorzurufen.</li><li>• Sie lernen, den Kontakt zum Publikum durch Blickkontakt, Gestik, Mimik und Körpersprache herzustellen und zu gestalten.</li></ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>Sie lernen Grundlagen eines persönlichen und lebendigen Sprechausdrucks. Der Lohn: sehr guter Kontakt zu den Zuhörern, überzeugende Präsentation!</li> </ul>
<b>Veranstaltungsform:</b> Blockveranstaltungen
<b>Turnus:</b> Jedes Semester
<b>Dozent:</b> Hornbostel, Michaela
<b>Kompetenzbereich:</b> Sozial-Habituell
<b>Modul:</b> Präsentationskompetenzen
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> The stage is mine: Gekonnt präsentieren und sicher auftreten
<b>Zeit:</b> 27.02.2018_10:00-17:00, 28.02.2018_10:00-17:00, 06.03.2018_10:00-17:00, 07.03.2018_10:00-17:00
<b>Raum:</b> Alle Veranstaltungen finden in Raum WST-A.12.04 statt.
<b>Prüfungsleistung:</b> Reflexionsbericht (8 Seiten)
<b>Beschreibung:</b> Fakten, Zahlen und Text allein sind kein Garant für einen gelungenen Vortrag. Abgesehen von fundiertem Inhalt ist klar: Auf die Vermittlung kommt es an! Gerade auch im universitären Kontext gibt es staubtrockene Vorträge, die es dem Zuhörer zuweilen schwermachen,

<p>aufmerksam zu bleiben. Dies hat zur Konsequenz dass die Aufnahmefähigkeit sinkt, und das Ziel der Präsentation ist schnell verfehlt. Persönlichkeit zählt, das weiß die Wissenschaft, doch leider trauen sich viele Redner nicht, ihre Hörschaft zu beeindrucken. Ein wesentlicher Grund dafür ist Lampenfieber, und dem wird in diesem Seminar der Kampf angesagt. Neben Strategien zur gelungenen Planung werden Techniken entwickelt, die es dem Sprecher ermöglichen, Hörer für sich zu gewinnen und einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen, in jeder Lebenslage, vor allem aber im Beruf. Persönlichkeit, Charisma und Emotionen werden in ihrer Bedeutung thematisiert als wichtige Voraussetzungen für einen sicheren Auftritt.</p>
<p><b>Lernziele:</b> Mithilfe von praktischen Übungen und individuellem Feedback entdecken und entwickeln TeilnehmerInnen den eigenen Vortragsstil, identifizieren Schwächen und arbeiten persönliche Stärken heraus.</p>
<p><b>Veranstaltungsform:</b> Blockseminare</p>
<p><b>Turnus:</b> Jedes Semester</p>
<p><b>Dozent:</b> Kettler, Katja</p>
<p><b>Kompetenzbereich:</b> Sozial-Habituell</p>
<p><b>Modul:</b> Präsentationskompetenzen</p>
<p><b>Anbieter:</b> IOS</p>
<p><b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3</p>
<p><b>Literaturhinweise:</b> -</p>

<p><b>Titel: Visualisieren als effektives Kommunikationswerkzeug in Studium und Beruf</b></p>
<p><b>Zeit:</b> 24.11.2017_10:00-17:00, 25.11.2017_10:00-17:00, 12.01.2018_10:00-17:00, 26.01.2018_10:00-17:00</p>

<b>Raum:</b> Alle Veranstaltungen finden in Raum R09S - R09 S02 B10 statt.
<b>Prüfungsleistung:</b> Aktive Teilnahme; Analyse der Bild- und Textaufteilung sowie der jeweiligen Gestaltungselemente anhand von drei Werbeanzeigen; zwei selbst entworfene Layouts von Informationsgrafiken eigener Anwendungsgebiete; Durchführung einer fünfminütigen Präsentation mit dem Schwerpunkt der Visualisierung auf Flipcharts
<b>Beschreibung:</b> Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Visualisierungen in Form von Zeichnungen, Piktogrammen oder Diagrammen veranschaulichen abstrakte Daten, komplexe Zusammenhänge und Prozesse. Sie erhöhen die Aufmerksamkeit, ermöglichen Orientierung und verbessern den Behaltenswert – sei es beim Lernen, in Haus- bzw. Abschlussarbeiten, bei Referaten oder Präsentationen. Dieses Seminar führt mit zahlreichen praxisorientierten Übungen ein in die Grundlagen der visuellen Sprache. Zeichnerisches Talent ist keine Voraussetzung für die Teilnahme. Die gelernten analogen Techniken fördern die eigene Kreativität und sind für Jeden anzuwenden: ganz ohne Excel und PowerPoint
<b>Lernziele:</b> Die TeilnehmerInnen verstehen grundlegende Zusammenhänge von Wahrnehmung und Visualisierung. Entsprechend verschiedener Botschaften und Zielgruppen nutzen sie geeignete Gestaltungselemente, um Inhalte zusätzlich zu verbalen/textlichen Kanälen zu vermitteln. Dabei verfügen sie über konkrete Lösungswege in Bezug auf Farben, Einheitlichkeit, Einfachheit, Angemessenheit und Ordnung des visuellen Vokabulars anhand konkreter Aufgabenstellungen.
<b>Veranstaltungsform:</b> Blockveranstaltungen
<b>Turnus:</b> Unregelmäßig
<b>Dozent:</b> Stammeier, Raphaela
<b>Kompetenzbereich:</b> Sozial-Habituell
<b>Modul:</b> Präsentationskompetenzen
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel: Wie Sie Ihre Zuhörer fesseln: Workshop zur professionellen Sprechtechnik</b>
<b>Zeit:</b> 08.12.2017_09:30-18:30, 09.12.2017_09:30-18:30, 15.12.2017_08:00-10:00 (Klausur)
<b>Raum:</b> Alle Veranstaltungen finden in Raum R09S - R09 S02 B03 statt. Der Zusatzraum ist R09S - R09 S02 B10. Der Klausorraum für den 15.12.2017 ist WST-C.02.12.
<b>Prüfungsleistung:</b> Aktive Teilnahme und schriftlicher Test zu den Seminarinhalten.
<p><b>Beschreibung:</b> Nicht nur Hörfunkjournalisten stehen in ihrem Berufsalltag vor der Aufgabe, vorbereitete Redebeiträge überzeugend und prägnant in ein Mikrofon zu sprechen. Auch für die meisten anderen Universitätsabsolventen gehört es zum beruflichen Alltag dazu, vorformulierte Reden vorzutragen oder eine kurze vorformulierte Stellungnahme vor einem Mikrofon abzuliefern. Das Seminar befasst sich darum mit der Kunst des professionellen Sprechens von Texten. Wenn es wirklich gut werden muss, bereiten wir uns gern wörtlich vor. Abgelesene Texte wirken dann 'abgelesen' oder sogar schlecht verständlich, stockend, langweilig oder unprofessionell. Wie kann man das ändern? Im Seminar erlernen Sie Techniken, um Ihre vorformulierten Texte in Zukunft professioneller, lebendiger und überzeugender zu sprechen.</p> <p>Das Seminar nutzt vor allem Methoden aus der Sprechbildung für Hörfunkjournalisten. Das dabei Erfahrene und Erlernte lässt sich in allen Situationen einsetzen, in denen Sie sich eine bessere und professionellere Sprechweise wünschen, wie zum Beispiel anlässlich von wissenschaftlichen Konferenzen, Pressekonferenzen, Unternehmenspräsentationen, Gerichtsverhandlungen und Hörfunk- bzw. Fernsehbeiträgen.</p>
<p><b>Lernziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Professionelles und überzeugendes Sprechen vorformulierter Texte mit und ohne Mikrofon</li> <li>• Kenntnis des "sprecherischen Werkzeugkoffers" für mehr Ausstrahlung, Lebendigkeit und Zuhörerkontakt</li> <li>• Verbesserung der individuellen Sprechtechnik</li> </ul>
<b>Veranstaltungsform:</b> Blockveranstaltungen
<b>Turnus:</b> Unregelmäßig
<b>Dozent:</b> Hornbostel, Michaela



<b>Kompetenzbereich:</b> Sozial-Habituell
<b>Modul:</b> Präsentationskompetenzen
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 2
<b>Literaturhinweise:</b> -

### *Modul Selbstmotivation und -organisation*

<b>Titel:</b> Ausgeglichen und gesund studieren, arbeiten und leben – eine Resilienz - Training
<b>Zeit:</b> 12.01.2018_10:00-17:00, 13.01.2018_10:00-17:00, 19.01.2018_10:00-17:00, 20.01.2018_10:00-17:00
<b>Raum:</b> Alle Veranstaltungen finden in Raum R09S - R09 S04 B17 statt.
<b>Prüfungsleistung:</b> Erfahrungs- oder Reflexionsbericht oder Hausarbeit zu einem selbstgewählten Thema im Kontext Resilienz.
<b>Beschreibung:</b> Studierende stehen vor der Herausforderung, neben ihrem Engagement im Studium ausreichend Zeit und Motivation für Praktika, Nebenjobs und Auslandssemester zu finden. Ein gesundes Freizeitverhalten steht ebenfalls auf der Liste der Must's. Einigen Menschen gelingt das scheinbar mühelos, andere erleben starken Stress und fühlen sich überfordert.  Im Resilienz-Training lernen Sie die Selbststeuerungskompetenzen kennen, mit denen Sie gezielt Ihre eigenen Widerstandsressourcen stärken und Druck und Stress angemessen begegnen können. Gewohnte Denk- und Verhaltensweisen werden überprüft und einer flexiblen Nutzung zugänglich gemacht. Sie lernen unterschiedliche Werkzeuge und Strategien kennen und anwenden, die es ermöglichen, flexibel zu agieren. Fragen nach Interessen, Werten und Lebensglück erleichtern es, angemessene Entscheidungen zu treffen.

<b>Lernziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Persönliche Werte, Fähigkeiten sowie Hürden erkennen</li> <li>• Eigene Lösungen entwickeln und Ressourcen aktivieren</li> <li>• Strategien ausprobieren und Veränderungen trainieren</li> <li>• Techniken des Mentaltrainings im Alltag anwenden</li> </ul>
<b>Veranstaltungsform:</b> Seminar
<b>Turnus:</b> Jedes Semester
<b>Dozent:</b> Mies, Beate
<b>Kompetenzbereich:</b> Sozial-Habituell
<b>Modul:</b> Selbstmotivation und -organisation
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel: Consultingmethoden 1x1: Konzepte aus der Beratungsbranche erfolgreich im Studium einsetzen</b>
<b>Zeit:</b> 12.10.2017_18:00-20:00, 20.10.2017_10:00-17:00, 21.10.2017_10:00-17:00, 27.10.2017_10:00-17:00, 28.10.2017_10:00-17:00
<b>Raum:</b> Alle Veranstaltungen finden in Raum T03R - T03 R04 C07 statt.

<p><b>Prüfungsleistung:</b> Aktive Mitarbeit, Hausarbeit/Fallstudie oder Teilnahme an Praxisprojekt</p>
<p><b>Beschreibung:</b> Kein Berufszweig versteht sich so auf den Einsatz rationaler Methoden, wie die Consultingbranche. Für dieses Seminar werden daher die bewährtesten Methoden und Konzepte aus dem Berateralltag vorgestellt. Mit ihnen werden komplexe Problemstellungen leichter lösbar – ganz unabhängig vom Studienhintergrund. Ob bei der Problemanalyse, in Kreativphasen, oder zur Entscheidungsfindung: in vielen Situationen können Methoden aus der Unternehmensberatung sinnvoll und ergebnisorientiert eingesetzt werden. Schwierige Situationen werden so als beherrsch- und beeinflussbar erlebt, und die Hemmschwelle zum Einsatz rationaler Methoden sinkt.</p> <p>Anhand von praxisnahen Fallbeispielen wird in diesem Seminar der kreative und sinnvolle Einsatz von Methodenklassikern der Beratungsbranche erprobt. Die Anwendung von Matrix- und Portfoliomodellen wird so spielerisch trainiert, der Umgang mit den Methoden für den weiteren akademischen und beruflichen Lebenslauf erleichtert.</p>
<p><b>Lernziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen einer Auswahl von Consulting-Methoden zur Analyse, Strukturierung und Lösung von Problemstellungen rund ums Studium und die allgemeine Lebenssituation von Studierenden, etwa zur Problemanalyse, Ideengenerierung und Entscheidungsfindung</li> <li>• Training der Bewältigung von Alltagsproblemen durch den Einsatz rationaler Methoden</li> <li>• Förderung der Kreativität, der Problemlösungskompetenz und der Entscheidungsfreude</li> </ul>
<p><b>Veranstaltungsform:</b> Blockveranstaltungen</p>
<p><b>Turnus:</b> Jedes Semester</p>
<p><b>Dozent:</b> Welfonder, Dieter</p>
<p><b>Kompetenzbereich:</b> Sozial-Habituell</p>
<p><b>Modul:</b> Selbstmotivation und -organisation</p>
<p><b>Anbieter:</b> IOS</p>

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS: 3**

**Literaturhinweise: -**

**Titel: Creative selfmanagement skills**

**Zeit:** 02.03.2018\_10:00-17:00, 03.03.2018\_10:00-17:00, 16.03.2018\_10:00-17:00, 17.03.2018\_10:00-17:00

**Raum:** alle Veranstaltungen in den Weststadttürmen – WST-A.01.04 (Essen)

**Prüfungsleistung:**

Regelmäßige Teilnahme und Erstellung und Durchführung einer Präsentation in Kleingruppen, deren Verlauf in individuellen schriftlichen Reflexionsberichten vertieft wird.

**Beschreibung:**

Development is a guarantee of the survival of postmodern organizations. Creativity and creative self-management concepts involve allowing people to be creative in their work and studies, to break rules, to try new ideas, to encourage the creativity of all members of the organization.

The objectives, structure and processes of the creative self-management skills course are to get acquainted to self-management theoretical terms and link them to the students' personal ambitions, as well as the activities of a specific organization with emphasis on the individual's and the whole organization's promotion of innovation.

During the seminar we will be working with the four P's model, which allows creativity to be examined from four different angles: person, process, place, and product

- Person (The potential for creativity in all individuals)
- Process (All management functions and processes are open to new and different creative strategies)
- Place (The climate and culture of the organization, the location)
- Product (Product/idea has to be innovative)

Personal application of the 4-element scheme to reveal the specific features of the relation between creative self-management and the organization the student is involved in.

<p><b>Lernziele:</b>  This course is designed to develop your personal creative self-management skills. It aims to develop competence in the following key areas:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• creating a map of individual and (organization) values, opportunities and objectives</li> <li>• creating an individual self-management model</li> <li>• independent evaluation of the students' innovation opportunities</li> <li>• creative self-management and self-control</li> </ul>
<p><b>Veranstaltungsform:</b> Blockveranstaltungen</p>
<p><b>Turnus:</b> Jedes Semester</p>
<p><b>Dozent:</b> Kupila, Anné</p>
<p><b>Kompetenzbereich:</b> Sozial-Habituell</p>
<p><b>Modul:</b> Selbstmotivation und -organisation</p>
<p><b>Anbieter:</b> IOS</p>
<p><b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3</p>
<p><b>Literaturhinweise:</b> -</p>

<p><b>Titel: Fachwissen leichter, schneller und effektiver im Gedächtnis behalten: Mnemotechniken im Studium erfolgreich einsetzen (Duisburg &amp; Essen)</b></p>
<p><b>Zeit:</b> Duisburg: 24.11.2017_10:00-16:00, 01.12.2017_10:00-16:00  Essen: 08.12.2017_10:00-16:00, 15.12.2017_10:00-16:00</p>
<p><b>Raum:</b> Duisburg: Alle Veranstaltungen finden in Raum LB - LB 335 statt.  Essen: Alle Veranstaltungen finden in Raum T03R - T03 R04 C09 statt.</p>

<p><b>Prüfungsleistung:</b>  Aktive Mitarbeit im Seminar, Vor- und Nacharbeit des Seminarinhalts, Erstellung mindestens eines Anwendungsbeispiels aus dem eigenen Fachgebiet.</p>
<p><b>Beschreibung:</b>  „Wie soll ich mir das alles merken?“ Diese zentrale Frage stellen sich viele Studierende angesichts des umfangreichen Fachwissens, das es im Gedächtnis zu behalten gilt. Antworten bietet dieses Seminar: Es werden professionelle Merktechniken vorgestellt, mit denen sich Informationen leichter, schneller und effektiver aufnehmen lassen. Anhand praktischer Beispiele und eindrucksvoller Übungen wird das sehr vielfältige Anwendungsspektrum dieser Techniken in Studium (und Beruf) aufgezeigt. So eignen sich die Techniken für Fachwissen, Fakten, Zahlen, Daten, Namen, Definitionen, Vokabeln und oft genau das, was es für die nächste Prüfung zu lernen gilt. Die Merktechniken sind kein Allheilmittel, aber ein sehr wirkmächtiges Werkzeug, mit dem sich der altbekannte Teufelskreis aus Wiederholung und Vergessensfrust äußerst erfolgreich durchbrechen lässt. Dabei können die Merktechniken nach dem je eigenen Anspruch eingesetzt werden, also um sich schlicht etwas zu verbessern oder um im oberen Leistungsspektrum überdurchschnittliche Leistungen zu erzielen.</p>
<p><b>Lernziele:</b>  Studienrelevante Merktechniken zur leichteren, schnelleren und effektiveren Speicherung von Fachwissen im Gedächtnis und ein umfangreiches Spektrum an Anwendungsgebieten für Merktechniken in Studium und Beruf; Erzielung überdurchschnittlicher Gedächtnisleistungen.</p>
<p><b>Veranstaltungsform:</b> Blockveranstaltungen</p>
<p><b>Turnus:</b> Jedes Semester</p>
<p><b>Dozent:</b> Moersen, Dominik</p>
<p><b>Kompetenzbereich:</b> Sozial-Habituell</p>
<p><b>Modul:</b> Selbstmotivation und -organisation</p>
<p><b>Anbieter:</b> IOS</p>
<p><b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 1</p>

**Literaturhinweise:** -

**Titel: Mein Freund der Schweinehund: Selbstmotivation durch effektive Lernstrategien**

**Zeit:** Duisburg: 21.02.2018\_14:00-15:30, 02.03.2018\_09:00-16:00, 03.03.2018\_09:00-16:00, 12.03.2018\_09:00-16:00,  
19.03.2018\_09:00-16:00  
Essen: 22.11.2017\_14:00-15:30, 01.12.2017\_09:00-16:00, 02.12.2017\_09:00-16:00, 08.12.2017\_09:00-16:00,  
15.12.2017\_09:00-16:00

**Raum:** Duisburg: Alle Veranstaltungen finden im Raum LK - LK 051 statt.  
Essen: Alle Veranstaltungen finden im Raum S06S - S06 S00 A21 statt.

**Prüfungsleistung:** Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit; Erstellung eines individuellen Lernportfolios.

**Beschreibung:** In Schule und Studium entwickelt man eigene Strategien, um mit Lern- und Prüfungssituationen umzugehen. Manche Reaktionen sind uns dabei gar nicht so richtig bewusst. Wir überreden uns mit kleinen Tricks, in Stressphasen durchzuhalten und Prioritäten zwischen Studium und Freizeit zu setzen. Manche sagen, ich brauche den zeitlichen Druck, um mich endlich zum Lernen hinzusetzen. Andere versuchen, sich gezielt Auszeiten zu nehmen, um den Kopf zwischendurch wieder frei zu kriegen. Mitunter bleibt das Gefühl zurück, zu spät angefangen zu haben, um gute Ergebnisse abzugeben, oder mal wieder das soziale Umfeld vernachlässigt zu haben. Manchmal auch, sich selbst schlicht zu viel Druck zu machen und vor lauter Prüfungen das Wesentliche aus dem Blick zu verlieren. Innere Widerstände können ein gutes Signal für uns sein, achtsamer mit unserem Arbeitsrhythmus umzugehen. Sie können sich aber auch verselbständigen und zu ungewollten Vermeidungsstrategien führen.

**Lernziele:** Ziel dieses Seminars ist es, neue Lern- und Arbeitsstrategien kennen zu lernen und so das eigene Repertoire zu erweitern. Immer mit dem Blick darauf, im eigenen Lernprozess die Regie zu behalten. Dazu gehört vor allem, eigene Muster zu hinterfragen, um gezielt einen nachhaltigen Arbeitsrhythmus zu finden, der auch eine Vorbereitung auf Leistungssituationen im Beruf sein kann.

**Veranstaltungsform:** Blockveranstaltungen

**Turnus:** Jedes Semester

<b>Dozent:</b> Foltin, Anke
<b>Kompetenzbereich:</b> Sozial-Habituell
<b>Modul:</b> Selbstmotivation und -organisation
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel: Projektmanagement: praxisnah und kompakt (Duisburg &amp; Essen)</b>
<b>Zeit:</b> Duisburg: wöchentlich Mo. 16:00-20:00 vom 09.10.2017 bis 20.11.2017, 25.11.2017_09:00-18:00, 02.12.2017_09:00-18:00 Essen: 27.11.2017_16:00-20:00, 04.12.2017_16:00-20:00, 11.12.2017_16:00-20:00, 18.12.2017_16:00-20:00, 08.01.2018_16:00-20:00, 15.01.2018_16:00-20:00, 22.01.2018_16:00-20:00, 27.01.2018_09:00-18:00, 03.02.2018_09:00-18:00
<b>Raum:</b> Duisburg: 09.10.2017 bis 20.11.2017: LE – LE 104, 25.11.2017 & 02.12.2017: LK – LK 061 Essen: 27.11.2017 bis 27.01.2018: V15S – V15 S04 C63, 03.02.2018: R12R – R12 R04 B02
<b>Prüfungsleistung:</b> Moderationsleistung im Seminar
<b>Beschreibung:</b> Erfolgreiche Projekte leisten einen wesentlichen Beitrag für den Gesamterfolg von Unternehmungen. Im Hinblick auf das sich immer dynamischer entwickelnde Umfeld wird die Projektarbeit in Zukunft noch zunehmen. So wird eine Unternehmung unter dem Innovations-, Kosten- und Wettbewerbsdruck bestehen können. Die Leitung eines komplexen Projektes ist eine anspruchsvolle Führungsaufgabe, die neben methodischen Fähigkeiten vor allem umfassende soziale Kompetenzen erfordert. Im Rahmen von Planungstechniken wird neben der Zeit-, Kapazitäts-, Kosten- und Finanzplanung auf integrative Vorgehensweisen hingewiesen. Es werden Erfolgsfaktoren und typische Hürden



in der Um-setzung von Projekten aufgezeigt. Im Seminar werden die wichtigsten Methoden und ausgewählte In-strumente anwendungs-nah in Verbindung mit konkreten Handlungsempfehlungen für die Praxis erläu-tert und durch Übungen gemeinsam erarbeitet.
<b>Lernziele:</b> Studierende sind in der Lage, Projektziele, Projektnutzen sowie spezifische Anforderungen zu definieren. Projektorganisation und Aufgabenplanung stehen hier im Vordergrund. Studierende erhalten einen Überblick über wirtschaftliche Projektdeterminanten wie Kalkulation, Ressourcenplanung, Qualitäts-management und Controlling. Die Teilnehmenden lernen in Übungen auch die gewichtige Bedeutung ‚weicher Faktoren‘ im Projektmanagement kennen (Teamorganisation, Leadership, Konfliktmanage-ment).
<b>Veranstaltungsform:</b> Seminar
<b>Turnus:</b> Jedes Semester
<b>Dozent:</b> Vorh, Armin
<b>Kompetenzbereich:</b> Sozial-Habituell
<b>Modul:</b> Selbstmotivation und -organisation
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 4
<b>Literaturhinweise:</b> Schelle, Heinz: Projekte zum Erfolg führen. München: Beck. Außerdem wird ein Semesterapparat online bereitgestellt.

<b>Titel: Ziel- und Zeitmanagement: Methoden und Erfolgsfaktoren für die Selbstorganisation (Duisburg &amp;Essen)</b>
<b>Zeit:</b> Duisburg: 08.01.2018_18:00-20:00, 12.01.2018_09:00-18:00, 19.01.2018_09:00-18:00 Essen: 04.10.2017_09:00-18:00, 13.10.2017_09:00-18:00, 16.10.2017_09:00-18:00

<p><b>Raum:</b> Duisburg: Die erste Veranstaltung findet in Raum LK - LK 052 statt. Die letzten beiden Veranstaltungen sind in Raum LK - LK 061. Essen: Die erste Veranstaltung findet in Raum WST-A.01.04 statt. Die letzten beiden Veranstaltungen in Raum R09S - R09 S02 B03.</p>
<p><b>Prüfungsleistung:</b> Präsentation und Erstellung eines Hand-Outs</p>
<p><b>Beschreibung:</b> Unter Ziel- und Zeitmanagement verstehen wir ein konsequentes, systematisches Planen, Überprüfen und zugleich ein nachhaltiges, agierendes Gestalten für unsere individuellen Lebens- und Arbeitsziele. Die praxisorientierte Lehrveranstaltung setzt sich anhand praktischer Übungen z. B. mit folgenden Fragestellungen intensiv auseinander und bietet zugleich Methoden und Techniken für eine erfolg-reiche Selbstorganisation in Studium und Beruf an:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wozu Ziele? Woher weiß ich, was und wohin ich will?</li> <li>• Was für ein Zeitmanagementtyp bin ich eigentlich?</li> <li>• Wie erkenne ich das Wesentliche und was ist mir wirklich wichtig?</li> <li>• Wie lerne ich zu führen?</li> <li>• Wie gehe ich mit Stress um und wie lerne ich Stress zu vermeiden?</li> <li>• Was ist eigentlich "Erfolg"? Woran kann ich "Erfolg" messen?</li> <li>• Was bedeutet "Glück"?</li> <li>• Wie gehe ich mit Konflikten und Risiken um?</li> <li>• Wie setze und koordiniere ich Prioritäten?</li> <li>• Wie kann ich meine persönliche Effizienz steigern?</li> <li>• Welche Planungsmethoden kann ich systematisch nutzen?</li> </ul>
<p><b>Lernziele:</b> Prioritäten setzen, persönliche Stressfaktoren benennen, "Zeitfresser" eliminieren lernen, die eigene Motivation stärken, Planungsmethoden systematisch nutzen, sich reflektieren können und lernen, Ent-scheidungen effizient zu treffen, strukturiert und organisiert studieren, eigene Leistungskurven er-kennen und gezielt einsetzen</p>
<p><b>Veranstaltungsform:</b> Blockveranstaltungen</p>
<p><b>Turnus:</b> Jedes Semester</p>

<b>Dozent:</b> Maslock, Axel
<b>Kompetenzbereich:</b> Sozial-Habituell
<b>Modul:</b> Selbstmotivation und -organisation
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 2
<b>Literaturhinweise:</b> -

## FACHLICHE KOMPETENZEN

### *Modul Fachbegleitend*

<b>Titel:</b> Aktive Teilnahme an LuDis, mit Beitragsfrage und Bericht
<b>Zeit:</b> unterschiedlich
<b>Raum:</b> unterschiedlich
<b>Prüfungsleistung:</b> Regelmäßige Berichte einer aktiven Teilnahme an einem LuDi
<b>Beschreibung:</b> In einem Reflexionsbericht beschreiben die Studierenden fachliche Bereiche, in denen Sie bei sich selbst Entwicklungsbedarfe sehen. Daraus formulieren sie konkrete Fragen an LuDi-Gruppen bzw. LuDi-Tutoren. Sie nehmen an LuDis teil und versuchen ihre Fragen zu klären. Als Nachbereitung fassen sie die Schritte von den Problemen bis zu den potentiellen Lösungen in einem Kurzprotokoll zusammen.  Die LuDis der verschiedenen Fachbereiche finden Sie hier: <a href="https://www.uni-due.de/mint/lernzentren.php">https://www.uni-due.de/mint/lernzentren.php</a>

<b>Lernziele:</b> Kontinuierliches Arbeiten an eigenen Lernschritten; je nach individuellem Fortschritt. Formulierung von inhaltlichen Problemen, Vermittlung dieses Verständnisses an Tutoren, Kommunikation mit den Tutoren. Anwendung der neu erworbenen Kenntnisse im individuellen Studium.
<b>Veranstaltungsform:</b> Wöchentliche, betreute LuDi-Teilnahme
<b>Turnus:</b> Jedes Semester
<b>Dozent:</b> MINT-Koordinatoren / Tutoren im LuDi-Programm
<b>Kompetenzbereich:</b> Fachlich
<b>Modul:</b> Fachbegleitend
<b>Anbieter:</b> FIW
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 2
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel: Aktive Teilnahme an LuDis, mit Betreuung und Bericht</b>
<b>Zeit:</b> unterschiedlich
<b>Raum:</b> unterschiedlich
<b>Prüfungsleistung:</b> Regelmäßige Berichte der angetroffenen Problematiken in LuDis
<b>Beschreibung:</b> Studierende agieren als Tutoren in LuDis. Dabei stellen sie fest, welche Entwicklungsbedarfe bei Studierenden bestehen bzw. angesprochen werden. Sie klassifizieren diese Fragestellungen, z.B. in ‚schulisch‘, ‚extern‘, ‚fachlich‘, ‚Grundlagen‘, u.s.w.

Zu Semesterende erstellen sie einen Bericht, aus dem bei Bedarf methodische und hochschuldidaktische Schlüsse gezogen werden können, wie zukünftig Studienverbesserungen möglich werden.
Die LuDis der verschiedenen Fachbereiche finden Sie hier: <a href="https://www.uni-due.de/mint/lernzentren.php">https://www.uni-due.de/mint/lernzentren.php</a>
<b>Lernziele:</b> Verbesserung der Kommunikation auf verschiedenen Ebenen, Reflektion des eigenen Wissensstandes („am besten lernt man, indem man selbst lehrt“), sinnvolle und nutzbare Zusammenfassungen schreiben, in Berichtsform, mit Analysen und Empfehlungen.
<b>Veranstaltungsform:</b> Wöchentliche, betreuende LuDi-Teilnahme
<b>Turnus:</b> Jedes Semester
<b>Dozent:</b> MINT-Koordinatoren
<b>Kompetenzbereich:</b> Fachlich
<b>Modul:</b> Fachbegleitend
<b>Anbieter:</b> FIW
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 2
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel: Einführungskurs: Was ist Elektrotechnik?</b>
<b>Zeit:</b> wöchentlich Mi. 14:00-16:00 Uhr vom 25.10.2017 bis 02.02.2018
<b>Raum:</b> SK 111

<b>Prüfungsleistung:</b> Aktive Teilnahme am Seminar, Erstellung eigener Beiträge nach Anforderung
<b>Beschreibung:</b> Für Studienanfänger ist es oftmals schwer, eine Verbindung zu sehen zwischen den Inhalten der Veranstaltungen in der Studieneingangsphase und dem gewählten Studienfach („Mathematik versus Motoren“). Deshalb wird in diesem Kurs anhand eines aktuellen Themas das Feld der Elektrotechnik exemplarisch illustriert. Momentan ist Elektromobilität in aller Munde. Die Grünen verlangen gar eine komplette Umstellung bis 2030. Welche Herausforderungen das mit sich bringt und wie man mit den Inhalten des Studiums herausfindet, dass es mit dem Austausch Benziner gegen Elektromotoren nicht getan ist, wird in dieser Veranstaltung anschaulich vermittelt.
<b>Lernziele:</b> Verbessertes Verständnis der Einbindung in das Fach, auch für die notwendigen Hintergründe (Mathematik, Physik, Chemie, ...). Insgesamt eine deutlich klarere Selbstpositionierung des Studierenden zu dem gewählten Fach. Angestrebt wird dadurch eine Motivationssteigerung, sich auch durch notwendige Grundlagenveranstaltungen ‚gut durch zu schlagen‘.
<b>Veranstaltungsform:</b> Wöchentliches Seminar
<b>Turnus:</b> Jedes Semester
<b>Dozent:</b> Uwe Dippel
<b>Kompetenzbereich:</b> Fachlich
<b>Modul:</b> Fachbegleitend
<b>Anbieter:</b> FIW
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 2
<b>Literaturhinweise:</b> -

**Titel: Fachspezifisch generelle Übersichtskurse ("Motivatorenkurs") Maschinenbau**

<b>Zeit:</b> wöchentlich Mi. 10:00-12:00 Uhr vom 25.10.2017 bis 02.02.2018
<b>Raum:</b> ST 015
<b>Prüfungsleistung:</b> Aktive Teilnahme am Seminar, Erstellung eigener Beiträge nach Anforderung
<b>Beschreibung:</b> Für Studienanfänger ist es oftmals schwer, eine Verbindung zu sehen zwischen den Inhalten der Veranstaltungen in der Studieneingangsphase und dem gewählten Studienfach („Mathematik versus Motoren“). Deshalb wird eine anschauliche Einführung in die verschiedenen Facetten des Faches gegeben. Die Lehreinheiten sind dabei in sich abgeschlossen und erfordern keine Vorkenntnisse aus den vorangegangenen Terminen.
<b>Lernziele:</b> Verbessertes Verständnis der Einbindung in das Fach, auch für die notwendigen Hintergründe (Mathematik, Physik, Chemie, ...). Insgesamt eine deutlich klarere Selbstpositionierung des Studierenden zu dem gewählten Fach. Angestrebt wird dadurch eine Motivationssteigerung, sich auch durch notwendige Grundlagenveranstaltungen ‚gut durch zu schlagen‘.
<b>Veranstaltungsform:</b> Wöchentliches Seminar
<b>Turnus:</b> Jedes Semester
<b>Dozent:</b> Christian Overhagen
<b>Kompetenzbereich:</b> Fachlich
<b>Modul:</b> Fachbegleitend
<b>Anbieter:</b> FIW
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 2
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel: Fachspezifisch generelle Übersichtskurse ("Motivatorenkurs") Bauingenieurwesen</b>
<b>Zeit:</b> Bitte erfragen Sie Zeit und Raum bei der Dozentin
<b>Raum:</b> Bitte erfragen Sie Zeit und Raum bei der Dozentin
<b>Prüfungsleistung:</b> Aktive Teilnahme am Seminar, Erstellung eigener Beiträge nach Anforderung
<p><b>Beschreibung:</b> Für Studienanfänger ist es oftmals schwer, eine Verbindung zu sehen zwischen den Inhalten der Veranstaltungen in der Studieneingangsphase und dem gewählten Studienfach („Mathematik versus Motoren“). Deshalb wird eine Einführung in das Fach gegeben, z.B. die Geschichte des Faches, gelöste Probleme im Fach (ebenfalls historisch), große Persönlichkeiten die im Fach tätig waren, umwälzende Fortschritte die das Fach erzielt hat, derzeitiger Stand im Fach und zukünftige Richtungen, in die das Fach sich bewegen könnte. Es werden vier Veranstaltungen dieser Art gegeben, die sich jeweils an Studierende der folgenden Studiengänge richten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen</li> <li>• Elektro- und Informationstechnik</li> <li>• Bauingenieurwesen</li> <li>• Informatik und Angewandte Kognitions- und Medienwissenschaften</li> </ul>
<p><b>Lernziele:</b> Verbessertes Verständnis der Einbindung in das Fach, auch für die notwendigen Hintergründe (Mathematik, Physik, Chemie, ...). Insgesamt eine deutlich klarere Selbstpositionierung des Studierenden zu dem gewählten Fach. Angestrebt wird dadurch eine Motivationssteigerung, sich auch durch notwendige Grundlagenveranstaltungen ‚gut durch zu schlagen‘.</p>
<b>Veranstaltungsform:</b> Wöchentliches Seminar
<b>Turnus:</b> Jedes Semester
<b>Dozent:</b> Miriana Vadala
<b>Kompetenzbereich:</b> Fachlich
<b>Modul:</b> Fachbegleitend



<b>Anbieter:</b> FIW
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 2
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> Informatik zum Anfassen
<b>Zeit:</b> wöchentlich Mo. 12:00-14:00 Uhr vom 09.10.2017 bis 02.02.2018
<b>Raum:</b> LB 117
<b>Prüfungsleistung:</b> Aktive Teilnahme am Seminar, Erstellung eigener Beiträge nach Anforderung
<b>Beschreibung:</b> Für Studienanfänger ist es oftmals schwer, eine Verbindung zu sehen zwischen den Inhalten der Veranstaltungen in der Studieneingangsphase und dem gewählten Studienfach („Mathematik versus Motoren“). Insbesondere da Informatik nur Wahlfach in den Schulen ist, wird ein Teil der Studierenden im Studium zum ersten Mal mit Programmiersprachen konfrontiert. Die Veranstaltung hat zum Ziel Studierenden die praktische Anwendung des Programmierens zu zeigen. So entwickeln die Teilnehmer ein Verständnis dafür, welche Auswirkung der geschriebene Code praktisch haben kann.
<b>Lernziele:</b> Verbessertes Verständnis der Einbindung in das Fach, auch für die notwendigen Hintergründe (Mathematik, Physik, Chemie, ...). Insgesamt eine deutlich klarere Selbstpositionierung des Studierenden zu dem gewählten Fach. Angestrebt wird dadurch eine Motivationssteigerung, sich auch durch notwendige Grundlagenveranstaltungen ‚gut durch zu schlagen‘.
<b>Veranstaltungsform:</b> Wöchentliches Seminar
<b>Turnus:</b> Jedes Semester
<b>Dozent:</b> Claudia Weis

<b>Kompetenzbereich:</b> Fachlich
<b>Modul:</b> Fachbegleitend
<b>Anbieter:</b> FIW
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 2
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> Fachspezifische Kurse mit ausgewählten Themen auf hohem Niveau ("Visionärenkurs") Elektro- und Informationstechnik
<b>Zeit:</b> wöchentlich Do. 15:00-17:00 Uhr vom 26.10.2017 bis 02.02.2018
<b>Raum:</b> SK 111
<b>Prüfungsleistung:</b> Aktive Teilnahme am Seminar, Erstellung eigener Beiträge nach Anforderung
<p><b>Beschreibung:</b> Für Studierende gegen Studienende ist es oftmals interessant, zukünftige Entwicklungen ihres Feldes erkennen zu können, und dann auch ihre Berufsperspektiven entsprechend aufzubauen. Deshalb wird in diesem Seminar versucht, aus der Entwicklung des Faches, angefangen von der Fachhistorie, unter Betrachtung des aktuellen Standes in Forschung und Entwicklung, zukünftige Problematiken die sich dem Fach stellen werden ebenso zu erarbeiten, wie zukünftige Entwicklungsrichtungen und Ausbaurichtungen des gewählten Faches.</p> <p>Dazu werden ausgewählte technische Themen von den Studierenden ausgearbeitet und vorgestellt. Wert gelegt wird dabei hauptsächlich auf eine kritische Auseinandersetzung mit den zu erwartenden Herausforderungen dieser Technologien.</p>
<b>Lernziele:</b> Verbessertes Verständnis der aktuellen und insbesondere zukünftigen Ausbau- und Entwicklungsrichtungen des Faches, mit deutlicher Perspektive auf den Arbeitsmarkt in den die Studierenden eintreten werden, und dessen Anforderungen und Entwicklungspotentiale. Erkennen von neuen Technologien und Märkten.

<b>Veranstaltungsform:</b> Wöchentliches Seminar
<b>Turnus:</b> Jedes Semester
<b>Dozent:</b> Uwe Dippel
<b>Kompetenzbereich:</b> Fachlich
<b>Modul:</b> Fachbegleitend
<b>Anbieter:</b> FIW
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 2
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel: Fachspezifische Kurse mit ausgewählten Themen auf hohem Niveau („Visionärenkurs“)</b> <b>Maschinenbau</b>
<b>Zeit:</b> wöchentlich Mi. 14:00-16:00 Uhr vom 25.10.2017 bis 02.02.2018
<b>Raum:</b> ST 010
<b>Prüfungsleistung:</b> Aktive Teilnahme am Seminar, Erstellung eigener Beiträge nach Anforderung
<b>Beschreibung:</b> Für Studierende gegen Studienende ist es oftmals interessant, zukünftige Entwicklungen ihres Feldes erkennen zu können, und dann auch ihre Berufsperspektiven entsprechend aufzubauen. Deshalb wird in diesem Seminar versucht, aus der Entwicklung des Faches, angefangen von der Fachhistorie, unter Betrachtung des aktuellen Standes in Forschung und Entwicklung, zukünftige Problematiken die sich dem Fach stellen werden ebenso zu erarbeiten, wie zukünftige Entwicklungsrichtungen und Ausbaurichtungen des gewählten

<p>Faches.</p> <p>Dazu werden ausgewählte technische Themen von den Studierenden ausgearbeitet und vorgestellt. Wert gelegt wird dabei hauptsächlich auf eine kritische Auseinandersetzung mit den zu erwartenden Herausforderungen dieser Technologien.</p> <p>Es werden vier Veranstaltungen dieser Art gegeben, die sich jeweils an Studierende der folgenden Gruppen richten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen</li> <li>• Elektro- und Informationstechnik</li> <li>• Bauingenieurwesen</li> <li>• Informatik und Angewandte Kognitions- und Medienwissenschaften</li> </ul>
<p><b>Lernziele:</b> Verbessertes Verständnis der aktuellen und insbesondere zukünftigen Ausbau- und Entwicklungsrichtungen des Faches, mit deutlicher Perspektive auf den Arbeitsmarkt in den die Studierenden eintreten werden, und dessen Anforderungen und Entwicklungspotentiale. Erkennen von neuen Technologien und Märkten.</p>
<p><b>Veranstaltungsform:</b> Wöchentliches Seminar</p>
<p><b>Turnus:</b> Jedes Semester</p>
<p><b>Dozent:</b> Christian Overhagen</p>
<p><b>Kompetenzbereich:</b> Fachlich</p>
<p><b>Modul:</b> Fachbegleitend</p>
<p><b>Anbieter:</b> FIW</p>
<p><b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 2</p>
<p><b>Literaturhinweise:</b> -</p>

**Titel: Aktuelle Forschung in der Abteilung Informatik**

<b>Zeit:</b> findet nur im Sommersemester statt
<b>Raum:</b> findet nur im Sommersemester statt
<b>Prüfungsleistung:</b> Aktive Teilnahme am Seminar, Erstellung eigener Beiträge nach Anforderung
<p><b>Beschreibung:</b> Für Studierende gegen Studienende ist es oftmals interessant, zukünftige Entwicklungen ihres Feldes erkennen zu können, und dann auch ihre Berufsperspektiven entsprechend aufzubauen. Deshalb wird in diesem Seminar versucht, aus der Entwicklung des Faches, angefangen von der Fachhistorie, unter Betrachtung des aktuellen Standes in Forschung und Entwicklung, zukünftige Problematiken die sich dem Fach stellen werden ebenso zu erarbeiten, wie zukünftige Entwicklungsrichtungen und Ausbaurichtungen des gewählten Faches.</p> <p>Dazu werden ausgewählte technische Themen von den Studierenden ausgearbeitet und vorgestellt. Wert gelegt wird dabei hauptsächlich auf eine kritische Auseinandersetzung mit den zu erwartenden Herausforderungen dieser Technologien.</p> <p>Es werden vier Veranstaltungen dieser Art gegeben, die sich jeweils an Studierende der folgenden Gruppen richten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen</li> <li>• Elektro- und Informationstechnik</li> <li>• Bauingenieurwesen</li> <li>• Informatik und Angewandte Kognitions- und Medienwissenschaften</li> </ul>
<b>Lernziele:</b> Verbessertes Verständnis der aktuellen und insbesondere zukünftigen Ausbau- und Entwicklungsrichtungen des Faches, mit deutlicher Perspektive auf den Arbeitsmarkt in den die Studierenden eintreten werden, und dessen Anforderungen und Entwicklungspotentiale. Erkennen von neuen Technologien und Märkten.
<b>Veranstaltungsform:</b> Wöchentliches Seminar
<b>Turnus:</b> Jedes Sommersemester
<b>Dozent:</b> Claudia Weis
<b>Kompetenzbereich:</b> Fachlich
<b>Modul:</b> Fachbegleitend

<b>Anbieter:</b> FIW
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 2
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> Klausurvorbereitungskurs Mathematik für Ingenieure
<b>Zeit:</b> wöchentlich Do. 8:00-10:00
<b>Raum:</b> BC 523
<b>Prüfungsleistung:</b> Mindestens 50% erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben.
<b>Beschreibung:</b> Im Rahmen des FlexING bieten wir während des Semesters eine Klausurvorbereitung an. Die oft gestellte Frage der Studierenden, „ist das Klausurrelevant?“, wird auch hier nicht beantwortet. Obwohl hier insbesondere die Lösungskonzepte der Übungsaufgaben im Vordergrund stehen, geben wir jedoch einen globalen Überblick über die wesentlichen Inhalte der Vorlesung. Klausurvorbereitungskurse werden jeweils zu den/der Mathematikveranstaltung(en) des Vorsemesters angeboten.
<b>Lernziele:</b> Grundlegende mathematische Kenntnisse für das Ingenieurstudium
<b>Veranstaltungsform:</b> Übung
<b>Turnus:</b> Jedes Semester, im WiSe zu den Klausuren der Mathematik 2 und 3, im SoSe zu der Klausur der Mathematik 1
<b>Dozent:</b> Hümb's, Wolfgang
<b>Kompetenzbereich:</b> Fachlich

<b>Modul:</b> Fachbegleitend
<b>Anbieter:</b> Fachbereich Mathematik
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel: Übung zu algebraischen und analytischen Konzepten in der Ingenieurmathematik</b>
<b>Zeit:</b> wöchentlich Do. 14-16 Uhr vom 19.10.2017 bis 02.02.2018
<b>Raum:</b> BC 303
<b>Prüfungsleistung:</b> Klausur. Bei einer geringen Teilnehmerzahl kann stattdessen auch eine mündliche Prüfung erfolgen.
<b>Beschreibung:</b> Die Vorlesung ist als Anfängerveranstaltung konzipiert und soll dem angehenden Ingenieur das mathematische Rüstzeug exakt aber anschaulich vermitteln. Ziel ist es, dass die Studierenden die Mathematik nicht als unnötigen Ballast empfinden, sondern als unentbehrliches Rüstzeug des Ingenieurs erkennen.
<b>Lernziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abbildungen</li> <li>• Projektion von Bildern</li> <li>• Komplexe Zahlen</li> <li>• Differential- und Integralrechnung</li> </ul>
<b>Veranstaltungsform:</b> Vorlesung und Übung
<b>Turnus:</b> Jedes Semester

<b>Dozent:</b> Hümb, Wolfgang
<b>Kompetenzbereich:</b> Fachlich
<b>Modul:</b> Fachbegleitend
<b>Anbieter:</b> Fachbereich Mathematik
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 4
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel: Veranstaltungsbegleitende Tutorien</b>
<b>Zeit:</b> unterschiedlich
<b>Raum:</b> unterschiedlich
<b>Prüfungsleistung:</b> Übungsaufgaben nach Maßgabe der Tutoren
<b>Beschreibung:</b> Veranstaltungen müssen häufig viel Inhalt in begrenzter Zeit vermitteln. Dabei kommt nicht immer der gesamte Stoff bei allen Studierenden an. In veranstaltungsbegleitenden Tutorien sollen offene Fragen geklärt und komplexe Sachverhalte wiederholt werden. Studierende, die das Tutorium für das FlexING besuchen, müssen dies zu Beginn(!) den Tutoren mitteilen!
<b>Lernziele:</b> Die Studierenden können der Veranstaltung besser folgen. Sie begreifen den vermittelten Stoff durch Wiederholung und weiterführender Erklärung.
<b>Veranstaltungsform:</b> Tutorium
<b>Turnus:</b> Jedes Semester



<b>Dozent:</b> Unterschiedlich
<b>Kompetenzbereich:</b> Fachlich
<b>Modul:</b> Fachbegleitend
<b>Anbieter:</b> FIW
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 2
<b>Literaturhinweise:</b> -

### *Modul Wissenschaftliches Arbeiten in den Ingenieurwissenschaften*

<b>Titel:</b> Abschlussarbeiten in den Ingenieurwissenschaften
<b>Zeit:</b> 14-tägig Fr. 10:00-14:00 vom 24.11.2017 bis 08.12.2017, 14-tägig Fr. 10:00 bis 14:00 vom 19.01.2018 bis 02.02.2018
<b>Raum:</b> Alle Veranstaltungen in BC 103
<b>Prüfungsleistung:</b> Portfolio
<b>Beschreibung:</b> In den Ingenieurwissenschaften ist das Schreiben integraler Bestandteil der Arbeit, in ingenieurwissenschaftlichen Texten stehen Sachbezug und Informationsvermittlung im Vordergrund. Daher unterscheiden sich Studienarbeiten, (Versuchs-)Protokolle, (Projekt-)Dokumentationen, (Praktikums-)Berichte und Präsentationen in Sprache und Stil von vergleichbaren Arbeiten in anderen Fächern – warum und wie wird in den praktischen Übungen an konkreten Beispielen erarbeitet.
<b>Lernziele:</b> Die Studierenden lernen komplexe Sachverhalte präzise zu beschreiben und dabei treffend zu formulieren, Formulierungs-, Stil und Schreibfehler zu vermeiden, Texte verschiedener Textsorten zu verfassen, zu überarbeiten und zu gestalten.

<b>Veranstaltungsform:</b> Übung, 2 SWS
<b>Turnus:</b> Jährlich, WiSe
<b>Dozent:</b> Fehring, Anke
<b>Kompetenzbereich:</b> Fachlich
<b>Modul:</b> Wissenschaftliches Arbeiten in den Ingenieurwissenschaften
<b>Anbieter:</b> Die Schreibwerkstatt   IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3
<b>Literaturhinweise:</b> Jörissen, Stefan/Lemmenmeier, Max 2014: Schreiben in Ingenieurberufen. Praxishandbuch für Ausbildung und Arbeitswelt. 2. Aufl. Bern: Hep-Verlag. Baumert, Andreas/Verhein-Jarren, Annette 2016: Texten für die Technik. Leitfaden für Praxis und Studium 2., aktualisierte und erweiterte Auflage. Berlin u. a.: Springer Gabler.

<b>Titel: Strategisches Denken und komplexes Problemlösen (E-Learning)</b>
<b>Zeit:</b> Der Kurs beginnt in der KW 43.
<b>Raum:</b> online
<b>Prüfungsleistung:</b> Teilnahme sowie Bestehen des abschließenden Wissenstests (3 Credits) Zusätzlich(!) ein schriftliches Essay (7-10 Seiten) nach Vorgaben der Dozenten (4 Credits)
<b>Beschreibung:</b> Der Umgang mit Problemen unterschiedlicher Komplexität ist eine alltägliche Herausforderung an das menschliche Denken und Handeln. Je größer dabei der Wirkungskreis eines Problems, desto wichtiger wird eine kompetente Problemlösung: Situationen müssen

<p>richtig eingeschätzt, Entscheidungen getroffen, Maßnahmen in die Wege geleitet werden. Charakteristische "Denkfehler" treten hier immer wieder auf, wie etwa die Tendenz, Neben- und Fernwirkungen nicht in ausreichendem Maße zu beachten, die Bedingungen für Handlungen außer Acht zu lassen, Erfolgswahrscheinlichkeiten zu über- oder unterschätzen, in "Methodismus" zu verfallen.</p>
<p><b>Lernziele:</b> Dieser Kurs soll für solche und andere Fehlertendenzen im menschlichen Denken sensibilisieren und aufzeigen, welche Wege zur jeweils optimalen Problemlösung gegangen werden können. Hierzu werden allgemeine Denk- und Problemlösefähigkeiten vermittelt und anhand von verschiedenen Problemen (die als Computersimulationen vorliegen) trainiert. Es geht also nicht nur darum, Wissen über das Handeln in komplexen Realitätsbereichen zu erwerben, sondern auch das Handeln in diesen Realitätsbereichen zu üben - also eigenes Problemlöseverhalten kritisch zu überdenken und zu optimieren. Unabhängig von spezifischen Fachgebieten und -inhalten steht die allgemeine bereichsübergreifende menschliche Denkfähigkeit im Zentrum dieses Kurses.</p>
<p><b>Veranstaltungsform:</b> E-Learning</p>
<p><b>Turnus:</b> Jedes Semester</p>
<p><b>Dozent:</b> Tisdale, Timothy Raab, Marius</p>
<p><b>Kompetenzbereich:</b> Fachlich</p>
<p><b>Modul:</b> Wissenschaftliches Arbeiten in den Ingenieurwissenschaften</p>
<p><b>Anbieter:</b> IOS</p>
<p><b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3/4</p>
<p><b>Literaturhinweise:</b> -</p>

<p><b>Titel:</b> Wissenschaftliches Arbeiten: Recherche, Zusammenfassung, Überblick, Einordnung</p>
<p><b>Zeit:</b> 14-tägig Mo. 16-19 Uhr</p>

<b>Raum:</b> BC 103
<b>Prüfungsleistung:</b> Referat
<b>Beschreibung:</b> Wissenschaftliches Arbeiten bedeutet, eigene Gedanken in systematischer Weise mit bereits vorhandenen wissenschaftlichen Befunden zu verknüpfen. Es bedeutet auch, Phänomene zu hinterfragen, kritisch zu beleuchten, sich mit einem Thema auseinanderzusetzen und den Gegenstand adressatengerecht aufzubereiten. In diesem Kurs werden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt, dabei werden Forschungsarten und Forschungsprojekttypen ingenieurwissenschaftlicher Fachrichtungen besonders berücksichtigt.
<b>Lernziele:</b> In diesem Kurs soll erreicht werden, dass die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>— Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens kennen</li> <li>— Kriterien und Standards wissenschaftlichen Arbeitens anwenden können</li> <li>— besondere Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens kennen</li> <li>— weiterführende Überlegungen zu den Spezifika des ingenieurwissenschaftlichen Arbeitens anstellen können</li> </ul>
<b>Veranstaltungsform:</b> Seminar
<b>Turnus:</b> Jedes 2. Semester
<b>Dozent:</b> Kärchner-Ober, Renate
<b>Kompetenzbereich:</b> Fachlich
<b>Modul:</b> Wissenschaftliches Arbeiten in den Ingenieurwissenschaften
<b>Anbieter:</b> Flex
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3
<b>Literaturhinweise:</b> Handouts

# VERANTWORTUNGS- UND MANAGEMENTKOMPETENZEN

## *Modul Interdisziplinäre Kompetenzen*

<b>Titel:</b> Teilnahme an fortgeschrittenen Lehrveranstaltungen der Ingenieurwissenschaften außerhalb des direkten, eigenen Curriculums
<b>Zeit:</b> Unterschiedlich
<b>Raum:</b> Unterschiedlich
<b>Prüfungsleistung:</b> Hörer mit vollen (Prüfungs-) Rechten an anderen Veranstaltungen
<b>Beschreibung:</b> Verschiedene Studiengänge innerhalb einer Fakultät weisen häufig gegenseitige Schnittpunkte auf, allerdings kommt es selten zu einer Zusammenarbeit. Durch die Teilnahme an fortgeschrittenen Lehrveranstaltungen anderer Studiengänge in der Fakultät Ingenieurwissenschaften soll der fachliche Horizont erweitert werden. Denkbar wären hier bspw. Veranstaltungen der Maschinenbauer, die zusätzlich zu dem Studium der Elektrotechnik und Informationstechnik besucht werden. Die Veranstaltungen müssen im Vorhinein(!) mit dem Studienkoordinator abgesprochen werden!
<b>Lernziele:</b> Studiengangsübergreifende, fachliche Kompetenzen, die mehrere Fachrichtungen vereinen.
<b>Veranstaltungsform:</b> Unterschiedlich
<b>Turnus:</b> Jedes Semester
<b>Dozent:</b> Unterschiedlich
<b>Kompetenzbereich:</b> Verantwortungs- und Managementkompetenzen
<b>Modul:</b> Interdisziplinäre Kompetenzen

<b>Anbieter:</b> FIW
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> Unterschiedlich
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> Teilnahme an Lehrveranstaltungen außerhalb des Studienfaches
<b>Zeit:</b> Unterschiedlich
<b>Raum:</b> Unterschiedlich
<b>Prüfungsleistung:</b> Hörer mit vollen (Prüfungs-) Rechten an anderen Veranstaltungen
<b>Beschreibung:</b> Über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen wird Studierenden von allen Seiten nahegelegt. Durch die Teilnahme an Veranstaltungen außerhalb des Studienfaches soll dies erreicht werden und den Studierenden hilfreiche Soft-Skills vermittelt werden. Denkbar wäre hier bspw. das Belegen von Veranstaltungen in Rechtswissenschaften, um sich schon frühzeitig in die Richtung Geistigen Eigentums zu qualifizieren. Die Veranstaltungen müssen im Vorhinein(!) mit dem Studienkoordinator abgesprochen werden!
<b>Lernziele:</b> Weiterqualifizierung in Aspekten, die im späteren Berufsleben Relevanz haben können, aber nicht Teil des eigentlichen Curriculums sind.
<b>Veranstaltungsform:</b> Unterschiedlich
<b>Turnus:</b> Jedes Semester
<b>Dozent:</b> Unterschiedlich
<b>Kompetenzbereich:</b> Verantwortungs- und Managementkompetenzen

<b>Modul:</b> Interdisziplinäre Kompetenzen
<b>Anbieter:</b> UDE
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> Unterschiedlich
<b>Literaturhinweise:</b> -

### *Modul Praktika*

<b>Titel:</b> Auslandsaufenthalte
<b>Zeit:</b> -
<b>Raum:</b> -
<b>Prüfungsleistung:</b> schriftlicher Lernbericht
<b>Beschreibung:</b> Auslandserfahrung ist dringend empfehlenswert. Studierende können durch eine Tätigkeit im Ausland nicht nur praktische Erfahrung sammeln und erste Kontakte in der Berufswelt schließen, sondern auch in kultureller Hinsicht ihr Profil erweitern. Dafür bieten sich auch die Außenstellen der UDE an. Es können aber auch andere ausländische Einrichtungen bzw. Bildungseinrichtungen sein, bei denen Zusatzkurse nicht-kreditierbarer Art durchgeführt werden, bzw. an Projekten gearbeitet wird. Die Dauer des Aufenthalts umfasst mindestens 6 Wochen und muss mit einer Tätigkeit in der Industrie verbunden sein. Näheres regelt die Praktikumsordnung der jeweiligen Studiengänge.
<b>Lernziele:</b> Praktische Anwendung des bisher gelernten in anderen Kulturen und Sprachen. Kulturelle Weiterbildung für das eigene Kompetenzportfolio.
<b>Veranstaltungsform:</b> Temporäre außeruniversitäre Aufenthalte in der Industrie im Ausland, in Vollzeit (Praktikum) oder Teilzeit.
<b>Turnus:</b> Jedes Semester

<b>Dozent:</b> Extern
<b>Kompetenzbereich:</b> Verantwortungs- und Managementkompetenzen
<b>Modul:</b> Praktika
<b>Anbieter:</b> Extern
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 1 für jede Woche. Credits werden nur angerechnet für Wochen die nicht bereits für ein verpflichtendes Praktikum im Studiengang angerechnet wurden.
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel:</b> Industriearbeiten
<b>Zeit:</b> -
<b>Raum:</b> -
<b>Prüfungsleistung:</b> schriftlicher Lernbericht
<b>Beschreibung:</b> Studierende können durch eine Tätigkeit in der Industrie, möglichst über dem Niveau eines gängigen Praktikums, praktische Erfahrung sammeln und erste Kontakte in der Berufswelt schließen. Die Dauer umfasst mindestens 6 Wochen. Näheres regelt die Praktikumsordnung der jeweiligen Studiengänge.
<b>Lernziele:</b> Praktische Anwendung des bisher gelernten. Erste Erfahrung in höheren Positionen.
<b>Veranstaltungsform:</b> Temporäre außeruniversitäre Aufenthalte in der Industrie, in Vollzeit (Praktikum) oder Teilzeit.
<b>Turnus:</b> Jedes Semester



<b>Dozent:</b> Extern
<b>Kompetenzbereich:</b> Verantwortungs- und Managementkompetenzen
<b>Modul:</b> Praktika
<b>Anbieter:</b> Extern
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 1 für jede Woche die über die curricular geforderte Praktikumsdauer hinaus geht
<b>Literaturhinweise:</b> -

### *Modul Unternehmenskompetenzen*

<b>Titel: Betriebliches Rechnungswesen</b>
<b>Zeit:</b> wöchentlich Fr. 15:00-18:00
<b>Raum:</b> Alle Veranstaltungen vor dem 01.12.2017 finden in Raum MC - MC 231 statt. Alle Veranstaltungen im Zeitraum vom 01.12.2017-30.03.2017 finden in Raum LB - LB 338 statt.
<b>Prüfungsleistung:</b> -
<b>Beschreibung:</b> Dieser Kurs bietet ein umfassendes Spektrum an betriebswirtschaftlichen Themen rund um die betriebliche Organisation und das Rechnungswesen. Damit erhalten die Teilnehmer das nötige kaufmännische Handwerkszeug, um ihr Unternehmen gut und erfolgreich zu führen.
<b>Lernziele:</b> In diesem Kurs soll erreicht werden, dass die Studierenden die Grundlagen folgender Bereiche kennen: <ul style="list-style-type: none"> <li>— Allgemeines Wirtschaftsrecht</li> <li>— Gesellschaftsrecht</li> <li>— Wichtigsten Rechtsformen</li> </ul>

— Steuerrecht
<b>Veranstaltungsform:</b> Auftaktveranstaltung, Intensivkurs
<b>Turnus:</b> Jedes Semester
<b>Dozent:</b> N.N.
<b>Kompetenzbereich:</b> Verantwortungs- und Managementkompetenzen
<b>Modul:</b> Unternehmenskompetenzen
<b>Anbieter:</b> small business management
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel: Grundlagen des Konfliktmanagements</b>
<b>Zeit:</b> 03.11.2017_10:00-17:00, 04.11.2017_10:00-17:00, 10.11.2017_10:00-17:00, 11.11.2017_10:00-17:00
<b>Raum:</b> Alle Veranstaltungen finden im Raum WST-A.02.04 statt.
<b>Prüfungsleistung:</b> Impulsreferat nebst schriftlicher Ausarbeitung
<b>Beschreibung:</b> Jeder kennt sie, keiner will sie haben:

Auseinandersetzungen, Meinungsverschiedenheiten, Streitereien. Doch überall dort, wo Menschen zusammenarbeiten, gibt es sie: Konflikte in ihren unterschiedlichen Ausprägungen und Erscheinungsformen. Nicht alle lassen sich lösen; einige können aber verhindert, andere erfolgreich geregelt werden.

Und nicht immer sind Konflikte schädlich, häufig eröffnen sie erst die Möglichkeit zur Veränderung und Weiterentwicklung. Sei es als Beteiligter oder Kollege, Mitarbeiter oder Vorgesetzter – auch Sie werden immer wieder vor der Aufgabe stehen, mit Konflikten umgehen zu müssen.

**Lernziele:**

- Konfliktarten erkennen und einschätzen
- Mit Konflikten umgehen können lernen
- Konflikte konstruktiv lösen
- Konflikte vorbeugen

**Veranstaltungsform:** Blockveranstaltungen

**Turnus:** Jedes Semester

**Dozent:** Maslock, Axel

**Kompetenzbereich:** Verantwortungs- und Managementkompetenzen

**Modul:** Unternehmenskompetenzen

**Anbieter:** IOS

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:** 3

**Literaturhinweise:** -

**Titel:** InnovationsFabrik

<b>Zeit:</b> 13.12.2017_09:00-16:00, 20.12.2017_09:00-16:00, 10.01.2018_09:00-16:00, 17.01.2018_09:00-16:00, 24.01.2018_09:00-16:00, 31.01.2018_09:00-16:00
<b>Raum:</b> Alle Veranstaltungen finden in Raum SG U 116 statt.
<b>Prüfungsleistung:</b> -
<b>Beschreibung:</b> Die Studierenden der UDE verfügen über ein beeindruckendes kreatives Potenzial – doch könnten aus den guten Forschungsergebnissen noch häufiger konkrete Produkt- und Serviceideen entwickelt werden. Genau hier setzt die InnovationsFabrik an: Sie verknüpft als „kreative Keimzelle“ wissenschaftliche Grundlagenforschung mit designbasierten Denkansätzen und erzeugt so echte innovative Produkt- und Serviceideen.
<b>Lernziele:</b> Die Umsetzung einer Produkt- oder Unternehmensidee in konkrete Pläne und Maßnahmen
<b>Veranstaltungsform:</b> Blockseminare (jeweils freitags im Semester von 9-16 Uhr)
<b>Turnus:</b> Jedes Semester
<b>Dozent:</b> N.N.
<b>Kompetenzbereich:</b> Verantwortungs- und Managementkompetenzen
<b>Modul:</b> Unternehmenskompetenzen
<b>Anbieter:</b> small business management
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 4
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel: International team working skills</b>
<b>Zeit:</b> 28.02.2018_10:00-17:00, 01.03.2018_10:00-17:00, 14.03.2018_10:00-17:00, 15.03.2018_10:00-17:00
<b>Raum:</b> Alle Veranstaltungen finden in Raum WST-A.01.04 statt.
<b>Prüfungsleistung:</b> Regelmäßige, aktive Teilnahme an allen Übungen und Diskussionen, Erstellung eines Reflexionsberichtes (ca. 4 Seiten), Dokumentation des eigenen Lernfortschrittes (ca. 2 Seiten).
<b>Beschreibung:</b> The principal method of working in this course are group discussions based on extracts from a DVD which portrays incidents in the life of an international project team. An important resource are audio interviews with professionals working internationally. The discussions are based on interaction and sharing information. Additionally you will study different country profiles and work with Best Practice files on running and participating in international projects. The course requires a good command of written and spoken English.
<b>Lernziele:</b> This course is designed to develop your personal intercultural competence. It aims to develop competence in three broad areas: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Understanding culture and its impact on behaviour in international teams.</li> <li>• Understanding yourself and other members of your international team.</li> <li>• Developing communication strategies and skills to get the best out of international teams. Students obtain skills in communicating effectively in a team in a foreign language.</li> </ul>
<b>Veranstaltungsform:</b> Blockveranstaltungen
<b>Turnus:</b> Jedes Semester
<b>Dozent:</b> Kupila, Anné
<b>Kompetenzbereich:</b> Verantwortungs- und Managementkompetenzen
<b>Modul:</b> Unternehmenskompetenzen
<b>Anbieter:</b> IOS

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS: 3**

**Literaturhinweise:** The Students will receive a glossary covering key intercultural and management terms. Web links to country profiles and other useful websites. Best Practice files on running and participating in international projects. A TIP (The International Profiler) competency overview which identifies key intercultural competencies. Hofstede's cultural dimensions <http://www.geert-hofstede.com/> , Myers Briggs <http://www.myersbriggs.org/>, Belbin <http://www.belbin.com/>, Johari Window <http://www.businessballs.com/johariwindowmodeldiagramportrait.pdf>

**Titel: Kommunikation über kulturelle Grenzen: Interkulturelle Kommunikation in Alltag und Beruf**

**Zeit:** 13.11.2017\_18:00-20:00, 15.11.2017\_14:00-19:00, 17.11.2017\_10:00-18:00, 22.11.2017\_14:00-19:00, 24.11.2017\_10:00-18:00,

**Raum:** Alle Veranstaltungen finden in Raum V15S - V13 S00 D50 statt.

**Prüfungsleistung:** Hausarbeit

**Beschreibung:**

Wer hätte gedacht, dass das früher weit entfernte Fremde für uns heute das vertraute Fremde ist: Immer häufiger arbeiten Fach- und Führungskräfte mit Kollegen, Partnern oder Kunden aus unterschiedlichen Kulturräumen zusammen. Aus diesem Grund dient diese Veranstaltung der Entwicklung einer allgemeinen interkulturellen Kompetenz.

- Die Notwendigkeit der interkulturellen Kompetenz
- Der Kulturbegriff: Erläuterung, Merkmale, Kulturebenen
- Kulturvergleichstheorien
- Interkulturelles Verhalten
- Umgang mit Kulturschock
- Interkulturelle Anpassungsstrategien
- Interkulturelle Kommunikation im Alltag und Arbeitsleben
- Interkulturelle Zusammenarbeit bei internationalen Projekten

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verhandlungsführung im interkulturellen Kontext</li> <li>• Unterschiedliche Ursachenklassen zur Konfliktentstehung im interkulturellen Kontext und Strategien zur Lösung</li> </ul>
<p><b>Lernziele:</b>  Das Ziel dieser Veranstaltung ist es, Studierenden Haltungen und Werkzeuge zu vermitteln, um unter Berücksichtigung unterschiedlicher kultureller Hintergründe effizient und effektiv in internationalen Kontexten interagieren zu können.  Es gilt primär, ein Grundverständnis für das Phänomen Kultur zu vermitteln. Darauf aufbauend ist das zentrale Ziel, bewusst zu machen, dass Wahrnehmung, Denken und Handeln durch die eigene Kultur geprägt ist. Dieses Seminar soll die Teilnehmer dazu befähigen, die Logik und die Zusammenhänge der kulturspezifischen Grundregeln in Form eines Orientierungssystems im Alltag sowie auch im Arbeitsleben nachzuvollziehen.</p>
<p><b>Veranstaltungsform:</b> Blockveranstaltungen</p>
<p><b>Turnus:</b> Jedes Semester</p>
<p><b>Dozent:</b> Postaci, Zekiye-Dilek</p>
<p><b>Kompetenzbereich:</b> Verantwortungs- und Managementkompetenzen</p>
<p><b>Modul:</b> Unternehmenskompetenzen</p>
<p><b>Anbieter:</b> IOS</p>
<p><b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3</p>
<p><b>Literaturhinweise:</b> -</p>

<p><b>Titel:</b> Sbm goes hightech</p>
<p><b>Zeit:</b> 13.01.2018_09:00-17:00, 14.01.2018_09:00-17:00, 20.01.2018_09:00-17:00, 21.01.2018_09:00-17:00,</p>

<b>Raum:</b> LR Mercatorsaal
<b>Prüfungsleistung:</b> -
<b>Beschreibung:</b> Die Veranstaltung geht auf die speziellen Bedürfnisse von technologieorientierten Unternehmensgründungen ein und arbeitet an einer fundierten Basis für Ihr Unternehmen. Der Kurs ist als Aufbaukurs konzipiert und kann nach dem „Orientierungskurs Unternehmertum“ gewählt werden.
<b>Lernziele:</b> In diesem Kurs soll erreicht werden, dass die Studierende folgende Bereiche kennen lernen: <ul style="list-style-type: none"> <li>— Patent- und Lizenzrecht</li> <li>— Innovationsmanagement</li> <li>— Risikomanagement</li> <li>— Projektmanagement</li> <li>— Marketing</li> </ul>
<b>Veranstaltungsform:</b> Auftaktveranstaltung, Blockseminare
<b>Turnus:</b> Jedes Semester
<b>Dozent:</b> N.N.
<b>Kompetenzbereich:</b> Verantwortungs- und Managementkompetenzen
<b>Modul:</b> Unternehmenskompetenzen
<b>Anbieter:</b> small business management
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 2
<b>Literaturhinweise:</b> -



<b>Titel: Virtuelle Teams: Kommunizieren, kooperieren, führen</b>
<b>Zeit:</b> 10.11.2017_09:30-13:00, 17.11.2017_09:30-13:00, 24.11.2017_09:30-13:00, 01.12.2017_09:30-13:00,
<b>Raum:</b> Virtueller Kursraum
<b>Prüfungsleistung:</b> Reflexionsbericht (4 Seiten)
<p><b>Beschreibung:</b> In Wirtschaft und Wissenschaft erfreuen sich virtuelle Arbeits- und Besprechungsräume immer größerer Beliebtheit. Diese werden nicht nur genutzt, um Information zur Verfügung zu stellen, sondern auch, um in einer Gruppe gemeinsam Ergebnisse zu erarbeiten. Doch neben Zeit- und Kostenersparnis sind mit der medialen Technik auch neue Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit anderen Menschen verbunden. Kommunikation und Kooperation im beruflichen Kontext ist bereits schwierig, wenn die Teamkollegen im gleichen Büro sitzen; Missverständnisse, Meinungsverschiedenheiten und unterschiedliche Arbeitsweisen wirken sich jedoch umso stärker auf das gemeinsame Arbeitsergebnis aus, je eingeschränkter die Kommunikationswege sind. Die Aufgabe eines Teamleiters ist es dann, nicht nur Verantwortung für die eigenen Arbeitsergebnisse zu übernehmen, sondern ein (virtuelles) Team zu koordinieren. Eine Herausforderung, die noch mehr ansteigt, wenn die Mitarbeiter z.B. an verschiedenen Standorten eines Unternehmens beschäftigt sind und sich deshalb persönlich kaum kennen.</p> <p>Für diese virtuellen Teams bietet die computergestützte Kommunikation neue Möglichkeiten, stellt aber auch zusätzliche Aufgaben und erfordert andere kommunikative Kompetenzen im Umgang mit Text-Chat, Telefon- und Videokonferenzen oder verschiedenen Tools in Online-Arbeitsräumen. Von einer Führungskraft werden Fachwissen und Anwenderkenntnisse erwartet, wenn es gilt aus der Vielfalt der bestehenden Kommunikationswege die für ein Team passenden auszuwählen, zielorientiert einzusetzen und kompetent zu gestalten.</p>
<p><b>Lernziele:</b></p> <p>Dieses Seminar bereitet auf die Zusammenarbeit und Führung in bzw. von virtuellen Arbeitsteams vor. Im Vordergrund steht das Lernen durch praktische Erfahrung, indem erlebbar gemacht wird, wie sich Zusammenarbeit und Führung durch das Nutzen neuer technischer Möglichkeiten verändert. Auf der Grundlage von Theoriebausteinen entwickeln die TeilnehmerInnen eine schriftliche Ideensammlung für Handlungsmöglichkeiten in synchronen, virtuellen Besprechungsräumen. Im Anschluss überprüfen und ergänzen sie diesen anhand ihrer eigenen Handlungsweisen in den Seminarübungen sowie deren Reflexion.</p>
<b>Veranstaltungsform:</b> Blockveranstaltungen

<b>Turnus:</b> Jedes Semester
<b>Dozent:</b> Lahg, Wiebke
<b>Kompetenzbereich:</b> Verantwortungs- und Managementkompetenzen
<b>Modul:</b> Unternehmenskompetenzen
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 2
<b>Literaturhinweise:</b> -

<b>Titel: Überlebenstechniken für Ingenieure</b>
<b>Zeit:</b> wöchentlich Fr. 14:00-17:00 im Zeitraum vom 20.10.2017-02.02.2018
<b>Raum:</b> Alle Veranstaltungen finden in Raum MB 245 statt.
<b>Prüfungsleistung:</b> Erstellung einer individuellen Roadmap zur Berufswegplanung mit dazugehörigen formalen Elementen
<p><b>Beschreibung:</b> Nach dem Ingenieurstudium treten die meisten Absolventen einen Arbeitsplatz in der Industrie an. Durch das Studium ist man zwar fachlich gut gerüstet, aber häufig ist es im Berufsleben ebenso wichtig, nicht-ingenieurtechnische „Fallstricke“ und „Fettnäpfchen“ zu umgehen. Hierauf wird in den klassischen technischen Vorlesungen in der Regel nicht hingewiesen. Um diese Lücke zu schließen, wird sich diese Veranstaltung mit folgenden Themenkreisen beschäftigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie bewerbe ich mich erfolgreich?</li> <li>• Wie gelingt der Einstieg ins Berufsleben?</li> <li>• Wie funktioniert ein Unternehmen?</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Arbeitsfelder bieten sich für Ingenieure?</li> <li>• Welche nicht-ingenieurtechnischen Methoden haben sich bewährt?</li> <li>• Wie sehen typische Karrierewege aus?</li> <li>• Welche Karriere werde/will ich machen?</li> </ul> <p>Zur Klärung dieser Fragen werden Denkweisen und Arbeitsmethoden aus Fächern wie Organisationswissenschaften, Psychologie, Betriebswirtschaft und Marketing vorgestellt und in praktischen Übungen angewandt (z.B. Bewerbungsgespräch, Kreativitätstechniken, ...).</p>
<p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden haben einen Eindruck von der Tätigkeit eines Ingenieurs in verschiedenen Feldern der Industrie und kennen die wichtigsten Spielregeln des Berufslebens für Ingenieure. Sie sind in der Lage, Ihre eigenen Möglichkeiten und Perspektiven realistisch einzuschätzen und können darauf aufbauend Ihr Berufsleben ("Ihre Karriere") zielgerichtet planen und entwickeln</p>
<p><b>Veranstaltungsform:</b> Seminar</p>
<p><b>Turnus:</b> Jedes Wintersemester</p>
<p><b>Dozent:</b> Bathen, Dieter</p>
<p><b>Kompetenzbereich:</b> Verantwortungs- und Managementkompetenzen</p>
<p><b>Modul:</b> Unternehmenskompetenzen</p>
<p><b>Anbieter:</b> IOS</p>
<p><b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3</p>
<p><b>Literaturhinweise:</b> -</p>

<p><b>Titel: Verhandlungstechniken in Theorie und Praxis</b></p>
<p><b>Zeit:</b> 19.02.2018_18:00-20:00, 26.02.2018_10:00-17:00, 27.02.2018_10:00-17:00, 05.03.2018_10:00-17:00, 06.03.2018_10:00-17:00</p>

<b>Raum:</b> Alle Veranstaltungen finden in Raum R12R - R12 R04 B02 statt.
<b>Prüfungsleistung:</b> Selbststudium durch Literatur; aktive Teilnahme; Reflexionsbericht über eine Fallstudie (5-8 Seiten)
<b>Beschreibung:</b> Verhandlungen sind ein fester Bestandteil des täglichen Lebens - jeder verhandelt täglich über irgendetwas. Bei einer guten Verhandlung können sich beide Seiten als Gewinner sehen. Die Vorbereitungen auf eine Verhandlung sowie die Durchführung und Nachbereitung werden systematisch vorgestellt. Ebenfalls werden die Rolle von Macht, die Bewältigung von Stresssituationen, die Körpersprache und interkulturelle Aspekte beleuchtet. Außerdem werden alltägliche Konfliktsituationen differenziert beschrieben, Reaktionen hinterfragt und es wird aufgezeigt, wie Sie Konfliktlösungen kompetent moderieren können.
<b>Lernziele:</b> Sie lernen in diesem Seminar, Verhandlungen mit Souveränität sachbezogen und erfolgreich zu führen. Anhand zahlreicher Praxisbeispiele aus dem privaten und beruflichen Bereich werden verschiedene Techniken erläutert, wie man erfolgreich in Gehalts-, Verkaufs- und Vertragsverhandlungen vorgeht. Das übungssintensive Seminar gibt Tipps und Hilfestellungen, wie Sie ihr persönliches Verhandlungsgeschick verbessern können.
<b>Veranstaltungsform:</b> Blockveranstaltungen
<b>Turnus:</b> Unregelmäßig
<b>Dozent:</b> Vohr, Armin
<b>Kompetenzbereich:</b> Verantwortungs- und Managementkompetenzen
<b>Modul:</b> Unternehmenskompetenzen
<b>Anbieter:</b> IOS
<b>Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS:</b> 3
<b>Literaturhinweise:</b> Schmitz, R./Spilker, U./Schmelzer, J. (2006): Strategische Verhandlungsvorbereitung. Wiesbaden: Gabler. Fischer R./Ury W./Patton B. (2004): Das Harvardkonzept. Frankfurt: Campus. <a href="http://jobworld.evita.de/artikel/karriereguide/">http://jobworld.evita.de/artikel/karriereguide/</a>

<b>Titel: Vom Chaosgespräch zur strukturierten Gruppendiskussion: Grundlagen der Moderation</b>
<b>Zeit:</b> 08.03.2018_10:00-17:00, 09.03.2018_10:00-17:00, 15.03.2018_10:00-17:00, 16.03.2018_10:00-17:00
<b>Raum:</b> Alle Veranstaltungen finden in Raum WST-A.02.04 statt.
<b>Prüfungsleistung:</b> Verfassen einer schriftlichen Gesprächsplanung im Anschluss an die Veranstaltung
<b>Beschreibung:</b> Besprechungen, Workshops, Konferenzen, Podiumsdiskussionen – in Politik und Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft wird in Gruppengesprächen Wissen ausgetauscht, erarbeitet und wieder infrage gestellt. Nicht selten weichen Gespräche jedoch vom Thema ab, es fehlt die notwendige Struktur, die Teilnehmer sind schlecht vorbereitet oder wenig motiviert. Man geht frustriert auseinander – ohne neue Erkenntnisse, ohne Arbeitsergebnisse, ohne das Gesprächsziel erreicht zu haben. In dieser Veranstaltung stehen deshalb die kommunikativen Aufgaben und Rollen des Gesprächsleiters im Vordergrund. Es gilt, Gesprächsbeiträge zu koordinieren, Ergebnisse zu sichern und Teilnehmer zu motivieren. Verschiedene Gesprächs- und Strukturierungstechniken der Diskussionsleitung sowie der Moderation werden gemeinsam erarbeitet, erprobt und im Anschluss reflektiert. Dazu gehört der zielorientierte Aufbau ebenso wie der Einsatz von Fragetechniken und Visualisierung.
<b>Lernziele:</b> Die Studierenden kennen Methoden zur Planung, Vorbereitung und Durchführung von Gesprächen in kleinen und großen Gruppen. Sie haben verschiedene Gesprächstechniken selbst angewendet werden und so unmittelbar erlebt und erprobt.
<b>Veranstaltungsform:</b> Blockveranstaltungen
<b>Turnus:</b> Jedes Semester
<b>Dozent:</b> Lahg, Wiebke
<b>Kompetenzbereich:</b> Verantwortungs- und Managementkompetenzen
<b>Modul:</b> Unternehmenskompetenzen
<b>Anbieter:</b> IOS

**Arbeitsaufwand äquivalent zu ECTS: 3**

**Literaturhinweise: -**